



# Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Schwäbisch Hall

**14. Beteiligungsbericht**  
ausgearbeitet auf der Grundlage  
der Jahresergebnisse 2013 sowie  
der Gesellschaftsverträge



Vorwort	5
I. Beteiligungsstruktur der Stadt Schwäbisch Hall	6
II. Beteiligungsgesellschaften der Stadt Schwäbisch Hall - Überblick	8
III. Die einzelnen Beteiligungsunternehmen der Stadt Schwäbisch Hall	11
<b>1. Direkte Beteiligungsunternehmen der Stadt Schwäbisch Hall</b>	
1.1. SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH	12
1.2. Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	16
1.3. GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	25
1.4. HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH	31
1.5. Technologiezentrum Schwäbisch Hall GmbH	36
<b>2. Indirekte Beteiligungsunternehmen der Stadt Schwäbisch Hall</b>	
2.1. Energieversorgung Ottobrunn GmbH	42
2.2. Energiezentrum Hohenlohe-Franken GmbH	47
2.3. ESA Energiedienstleistungsgesellschaft Sankt Augustin mbH	49
2.4. Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR	53
2.5. GWG Schwäbisch Hall Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental	57
2.6. GWG Schwäbisch Hall Verwaltungs GmbH	60
2.7. Haller Energiebeteiligungen GmbH	62
2.8. Somentec Software GmbH	66
2.9. SBE Sustainable BioEnergy Holding GmbH	70
2.10. Solar Invest AG	74
2.11. Solbad Schwäbisch Hall GmbH	79
2.12. Energieversorgung Schönau-Schwäbisch Hall GmbH	83
2.13. RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH	86
2.14. Ahrtal-Werke GmbH	90
2.15. Energieversorgung Olching GmbH	91
2.16. EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG	92
2.17. EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH	93
2.18. EVM Energieversorgung Michelfeld GmbH	94
2.19. HKS Systeme GmbH	95
2.20. German Bio-Energy GmbH	96
2.21. KWA Contracting AG	97
2.22. Stadtwerke Sindelfingen GmbH	99
2.23. Biogasanlage Reber GmbH & Co. KG	101
2.24. Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH	102
2.25. EnergiePartner GmbH	103
2.26. KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	104
2.27. KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	105
2.28. Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	107
2.29. Windpark Köthen GmbH & Co. KG Renditefonds	109
2.30. Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	110
2.31. Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	111
2.32. Trianel GmbH	113
<b>3. Stiftungen</b>	
3.1. Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	116
IV. Erläuterung zur Ermittlung der Bilanz- und sonstigen Kennzahlen	117





*Oberbürgermeister  
Hermann-Josef Pelgrim*

Durch den vorliegenden 14. Beteiligungsbericht der Stadt Schwäbisch Hall wird ein Überblick über die umfassenden wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt Schwäbisch Hall an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts im Jahr 2013 gegeben.

Grundlage für diesen Bericht sind die geprüften Jahresabschlüsse des Jahres 2013 der jeweiligen Unternehmen.

Gemäß § 105 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg trägt dieser Bericht zur Information und Rechenschaft des Gemeinderats sowie allen Bürgerinnen und Bürgern über die Entwicklung und Betätigung der Beteiligungsunternehmen bei, des weiteren können in Folge der entstandenen Transparenz gezieltere Steuerungs- und Controllingmaßnahmen ergriffen werden.

Der vorliegende Beteiligungsbericht ist nun die zweite Ausgabe im neuen Layout und präsentiert die Daten und Informationen in einer komprimierten und übersichtlichen Form.

Für wirtschaftliche Unternehmen des privaten Rechts, an denen die Stadt Schwäbisch Hall mittelbar oder unmittelbar zu mehr als 50 % beteiligt ist, beinhaltet dieser die wesentlichen Daten, die für eine Auskunft zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage notwendig sind. Hierzu gehören unter anderem die

jeweiligen Bilanzen in Kurzform, die Gewinn- und Verlustrechnungen und ein Überblick über die Geschäftsverläufe im Berichtsjahr.

Für die Unternehmen des privaten Rechts an denen die Stadt mit weniger als 50 % beteiligt ist, bieten die dargestellten Eckdaten einen knappen Überblick über die Unternehmen sowie deren Geschäftslage im Berichtsjahr.

Auf Angaben zu Eigenbetrieben und Beteiligungen an Zweckverbänden wird weiterhin zugunsten der Kompaktheit verzichtet.

Im Jahr 2013 haben sich folgende wesentliche Veränderungen bei den Beteiligungen ergeben:

- Durch die Beteiligung der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH an der Somentec Software AG aus Langen wurde diese in die Somentec Software GmbH umgewandelt und ist nun in erster Linie für die Entwicklung und den Vertrieb von Energiedienstleistungen – insbesondere in den Bereichen Abrechnung, Verbrauchserfassung sowie Erbringung von Contracting-Dienstleistungen in der Energiewirtschaft für die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH und deren mittelbaren sowie unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften tätig.

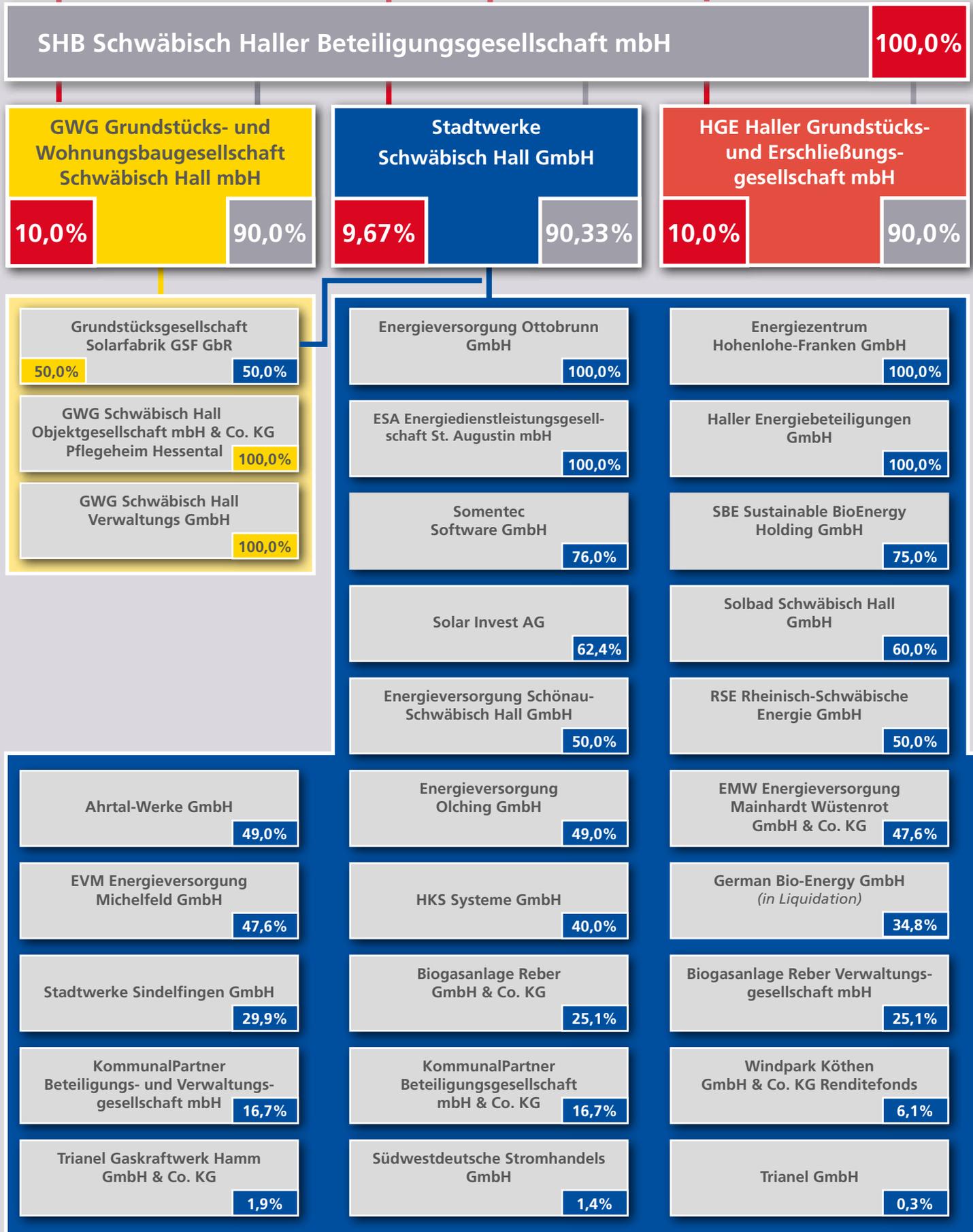
- Aufgrund der laufenden Verkaufsverhandlungen des Ukrainegeschäfts der SBE Sustainable BioEnergy Holding GmbH (SBE) wurde von Seiten der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH unter Anwendung von Vorsichtsprinzipien eine Vollabschreibung auf alle bilanzierungsfähigen Vermögenswerte der Beteiligung zum 31.12.2013 vorgenommen.

Der Beteiligungsbericht wird gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (§ 105 GemO Abs. 3) nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat öffentlich bekanntgegeben und zur Einsichtnahme für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ausgelegt.

Schwäbisch Hall, im September 2015

Hermann-Josef Pelgrim  
Oberbürgermeister

# STADT SCHWÄBISCH HALL



# STADT SCHWÄBISCH HALL

## Eigenbetriebe

Eigenbetrieb  
Städtischer Werkhof

Eigenbetrieb  
Abwasserbeseitigung der  
Stadt Schwäbisch Hall

Eigenbetrieb  
Friedhöfe

Eigenbetrieb  
Touristik & Marketing

## Zweckverbände

Zweckverband Kommunale  
Informationsverarbeitung  
Baden-Franken (KIVBF)

Kommunales  
Rechenzentrum  
Baden-Franken GmbH

Zweckverband  
Wasserversorgung  
Nordostwürttemberg (NOW)

Grundstückseigentümer-  
gemeinschaft Kommunales  
Rechenzentrum Franken GbR

Bodenverband  
Schwäbisch Hall Süd

Zweckverband  
Fichtenberger Rot

Zweckverband  
Biberwasserversorgung

## Beteiligungen

Technologiezentrum  
Schwäbisch Hall GmbH  
(62,5%)

Kunststiftung  
Baden-Württemberg GmbH  
(0,5%)

BAG Hohenlohe  
Raiffeisen eG

Unser Dorfladen  
Gottwollshausen eG

Raiffeisenbank  
Tübingen eG

Stiftung Hospital  
z. Heiligen Geist  
(Verwaltung)

EMW Energieversorgung  
Mainhardt Wüstenrot  
Verwaltungs-GmbH **47,6%**

KWA Contracting AG **31,3%**

EnergiePartner GmbH **16,7%**

Trianel Onshore Windkraftwerke  
GmbH & Co. KG **5,0%**

Stand: 31.12.2013

## II. BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN DER STADT SCHWÄBISCH HALL

Gesellschaft		Gesellschafter	direkt	indirekt
<b>1. Direkte Beteiligungen der Stadt Schwäbisch Hall mit einem Beteiligungsumfang (direkt und indirekt) von mehr als 50 %</b>				
1.1.	SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH (SHB mbH)	Stadt Schwäbisch Hall	100,00 %	0,00 %
1.2.	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	SHB mbH (90,33 %) Stadt Schwäbisch Hall (9,67 %)	9,67 %	90,33 %
1.3.	GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	SHB mbH (90,00 %) Stadt Schwäbisch Hall (10,00 %)	10,00 %	90,00 %
1.4.	HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH	SHB mbH (90,00 %) Stadt Schwäbisch Hall (10,00 %)	10,00 %	90,00 %
1.5.	Technologiezentrum Schwäbisch Hall GmbH	Stadt Schwäbisch Hall (62,49 %) Landkreis Schwäbisch Hall (8,32 %) Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim (4,17 %) VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG (4,17 %) Südwestbank AG Stuttgart (4,17 %) Adolf Würth GmbH & Co. KG (4,17 %) Optima filling and packaging machines GmbH (4,17 %) STEGO - Elektrotechnik GmbH (4,17 %) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG (4,17 %)	62,49 %	0,00 %
<b>2.A. Indirekte Beteiligungen der Stadt Schwäbisch Hall mit einem Beteiligungsumfang von mehr als 50 %</b>				
2.1.	Energieversorgung Ottobrunn GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.2.	Energiezentrum Hohenlohe-Franken GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.3.	ESA Energiedienstleistungsgesellschaft Sankt Augustin mbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.4.	Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (50,00 %) GWG Schwäbisch Hall mbH (50,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.5.	GWG Schwäbisch Hall Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental	Komplementärin: GWG Schwäbisch Hall Verwaltungs GmbH (100,00 %) Kommanditistin: GWG Schwäbisch Hall mbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.6.	GWG Schwäbisch Hall Verwaltungs GmbH	GWG Schwäbisch Hall mbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.7.	Haller Energiebeteiligungen GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.8.	Somentec Software GmbH (Anteilskauf in 2013)	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (76,00 %) Uwe Ladehoff (8,00 %) Christian Hartlieb (8,00 %) Olaf Polak (8,00 %)	0,00 %	76,00 %
2.9.	SBE Sustainable BioEnergy Holding GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (75,00 %) Stadtwerke Uelzen GmbH (25,00 %)	0,00 %	75,00 %
2.10.	Solar Invest AG	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (62,44 %) RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH (2,20 %) Stadtwerke Sindelfingen GmbH (2,00 %) EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG (0,07 %) Streubesitz andere Aktionäre (33,29 %)	0,00 %	64,17 %

## II. BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN DER STADT SCHWÄBISCH HALL

Gesellschaft		Gesellschafter	direkt	indirekt
2.11.	Solbad Schwäbisch Hall GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (60,00 %) Hotel Hohenlohe Besitz GmbH & Co. KG (40,00 %)	0,00 %	60,00 %
2.12.	Energieversorgung Schönau-Schwäbisch Hall GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (50,00 %) Netzkauf EWS eG (50,00 %)	0,00 %	50,00 %
2.13.	RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (50,00 %) EGC Energie- und Gebäudetechnik Control GmbH & Co. KG (50,00 %)	0,00 %	50,00 %
<b>2.B. Indirekte Beteiligungen der Stadt Schwäbisch Hall mit einem Beteiligungsumfang von weniger als 50 %</b>				
2.14.	Ahrtal-Werke GmbH	Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler (51,00 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (49,00 %)	0,00 %	49,00 %
2.15.	Energieversorgung Olching GmbH	Stadt Olching (51,00 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (49,00 %)	0,00 %	49,00 %
2.16.	EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG	Komplementärin: EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH (100 %)  Kommanditisten: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (47,60 %) Gemeinde Mainhardt (26,20 %) Gemeinde Wüstenrot (26,20 %)	0,00 %	47,60 %
2.17.	EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (47,60 %) Gemeinde Mainhardt (26,20 %) Gemeinde Wüstenrot (26,20 %)	0,00 %	47,60 %
2.18.	EVM Energieversorgung Michelfeld GmbH	Gemeinde Michelfeld (52,40 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (47,60 %)	0,00 %	47,60 %
2.19.	HKS Systeme GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (40,00 %) Lutz Klusekemper (20,00 %) Hansjörg Kröger (20,00 %) Rudolf Schwarz (20,00 %)	0,00 %	40,00 %
2.20.	German Bio-Energy GmbH (in Liquidation)	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (34,75 %) Energieversorgung Ottobrunn GmbH (0,41 %) weitere 44 Gesellschafter (64,84 %)	0,00 %	35,16 %
2.21.	KWA Contracting AG	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (31,33 %) Streubesitz weitere Aktionäre (68,67 %)	0,00 %	31,33 %
2.22.	Stadtwerke Sindelfingen GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (29,90 %) Stadt Sindelfingen (50,10 %) EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (20,00 %)	0,00 %	29,90 %
2.23.	Biogasanlage Reber GmbH & Co. KG	Komplementärin: Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH (100,00 %)  Kommanditisten: Michael Reber (50,10 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (25,10 %) Novatech GmbH (24,80 %)	0,00 %	25,10 %

## II. BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN DER STADT SCHWÄBISCH HALL

Gesellschaft		Gesellschafter	direkt	indirekt
2.24.	Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH	Michael Reber (50,10 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (25,10 %) Novatech GmbH (24,80 %)	0,00 %	25,10 %
2.25.	EnergiePartner GmbH	Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH (16,67 %) Stadtwerke am See GmbH & Co. KG (16,67 %) Stadtwerke Mühlacker GmbH (16,67 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (16,67 %) Stadtwerke Tübingen GmbH (16,67 %) Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG (16,67 %)	0,00 %	16,67 %
2.26.	KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH (16,67 %) Stadtwerke am See GmbH & Co. KG (16,67 %) Stadtwerke Mühlacker GmbH (16,67 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (16,67 %) Stadtwerke Tübingen GmbH (16,67 %) Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG (16,67 %)	0,00 %	16,67 %
2.27.	KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	Komplementärin: KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH (100,00 %) Kommanditisten: Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH (16,67 %) Stadtwerke am See GmbH & Co. KG (16,67 %) Stadtwerke Mühlacker GmbH (16,67 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (16,67 %) Stadtwerke Tübingen GmbH (16,67 %) Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG (16,67 %)	0,00 %	16,67 %
2.28.	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (Anteilskauf in 2013)	Komplementärin: Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (100,00 %) Kommanditisten: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (5,00 %) Stadtwerke Sindelfingen GmbH (5,00 %) weitere 10 Kommanditisten (90,00 %)	0,00 %	6,50 %
2.29.	Windpark Köthen GmbH & Co. KG Renditefonds	Komplementärin: WPD Windpark Fünfte Management GmbH & Co. KG (100,00 %) Kommanditisten: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (6,13 %) weitere ca. 300 Kommanditisten (93,87 %)	0,00 %	6,13 %
2.30.	Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	Komplementärin: Trianel Vermögensverwaltungs GmbH Kommanditisten: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (1,87 %) weitere 27 Kommanditisten (98,13 %)	0,00 %	1,87 %
2.31.	Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	Stadtwerke Sindelfingen GmbH (4,57 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (1,43 %) andere Gesellschafter (94,00 %)	0,00 %	2,80 %

Gesellschaft		Gesellschafter	direkt	indirekt
2.32.	Trianel GmbH	Stadtwerke Sindelfingen GmbH (0,50 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (0,26 %) andere Gesellschafter (99,24 %)	0,00 %	0,41 %
<b>3. Stiftungen</b>				
3.1.	Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	Stadt Schwäbisch Hall (0,50 %) weitere Städte, Landkreise, Firmen, Verbände, Einzelpersonen (99,50 %)	0,50 %	0,00 %
<b>4. Zweckverbände</b>				
4.1.	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung (KIVBF)	Stadt Schwäbisch Hall (0,57 %) weitere Städte, Gemeinden und Landkreise (99,43 %)	0,57 %	0,00 %
4.2.	Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH (KRBF)	Zweckverband Komm. Informationsverarbeitung Baden-Franken (100,00 %)	0,00 %	0,57 %
4.3.	Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR (KRZ GbR)	Stadt Schwäbisch Hall (3,60 %) Stadtkreis Heilbronn, Landkreis Heilbronn, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis und Schwäbisch Hall Kreis mit 101 Gemeinden (96,40 %)	3,60 %	0,00 %
4.4.	Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW)	Stadt Schwäbisch Hall (3,28 %) verschiedene Zweckverbände und Städte (96,72 %)	3,28 %	0,00%
4.5.	Zweckverband Fichtenberger Rot	Stadt Schwäbisch Hall (6,65 %) Verschiedene Landkreise, Städte und Gemeinden (93,35 %)	6,65 %	0,00 %
4.6.	Zweckverband Biberwasserversorgung	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (39,71 %) Mainhardt, Michelfeld und Rosengarten	0,00%	39,71%
4.7.	Bodenverband Schwäbisch Hall Süd	Verbandsarbeiten ruhen seit 15.02.1996		

## III. DIE EINZELNEN BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN DER STADT SCHWÄBISCH HALL

Auf den nachfolgenden Seiten finden sich Informationen zu den einzelnen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Schwäbisch Hall. Diese wurden auf Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2013 erstellt.

Der Beteiligungsbericht enthält die wesentlichen Daten der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist. Für diese Beteiligungen werden in dem Bericht die jeweiligen Bilanzen in Kurzform, die Gewinn- und Verlustrechnungen und ein Überblick über den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr veröffentlicht. Zum ersten Mal werden nun

zudem bestimmte Bilanz- und GuV-Kennzahlen dargestellt. Eine Übersicht zur Berechnung dieser Kennzahlen befindet sich am Ende dieses Beteiligungsberichtes.

Die Reihenfolge der dargestellten Gesellschaften richtet sich nach dem prozentualen Anteil der Beteiligung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Prozentzahlen ohne Aussagekraft in den Gewinn- und Verlustrechnungen nicht dargestellt werden. Eine entsprechende Fußnote weist darauf hin.

Für Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt mit weniger als 50 % beteiligt ist, be-

schränken wir uns in dem Bericht auf standardisierte Angaben zu den Gesellschaftern, zum Gegenstand des Unternehmens, zu der Abschlussprüfung sowie zum Geschäftsverlauf und zur Aufgabenerfüllung. Auch hier richtet sich die Reihenfolge der dargestellten Unternehmen nach dem prozentualen Anteil der Beteiligung.

Auf die Aufnahme der Eigenbetriebe und der Beteiligungen an Zweckverbänden wurde verzichtet, um den Umfang des Beteiligungsbericht nicht weiter auszudehnen. Die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe waren ohnehin bereits Gegenstand von Beratungen in öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates.

## SHB SCHWÄBISCH HALLER BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH

Am Markt 7/8  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 751-222  
Fax: 0791 751-297



### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Schwäbisch Hall	31.825,00	100,00
Summe	31.825,00	100,00

### Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	60.000,00	90,33
GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	2.450,00	90,00
HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH	500,00	90,00

### Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist das Halten und Verwalten von eigenen Beteiligungen an anderen Unternehmen im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung, gleich welcher Rechtsform, die den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in Schwäbisch Hall haben. Hierzu gehört insbesondere das Halten und Verwalten der Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:
  - GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH,
  - HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH,
  - Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbHDie vorstehend aufgeführten Gesellschaften werden nachfolgend „städtische Gesellschaften“ genannt. Die Gesellschaft kann ferner das Controlling, das Finanzmanagement, die Leitung und Überwachung des Rechnungswesens und die EDV-Betreuung der städtischen Gesellschaften im Rahmen von § 102 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GO) übernehmen. Sie wird sich dabei bestehender Ressourcen der städtischen Beteiligungsgesellschaften bedienen. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben können übernommen werden.
2. Die Gesellschaft ist zur Vornahme sämtlicher unmittelbar oder mittelbar mit den vorgenannten Gegenständen zusammenhängender, notwendig oder nützlich erscheinender Geschäfte berechtigt. Sie ist ferner berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten sowie weitere Tätigkeiten im Rahmen von § 102 Gemeindeordnung Baden-Württemberg zu übernehmen.

## Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall Dipl.-Ing. Johannes van Bergen
Gesellschafterversammlung	Stadt Schwäbisch Hall

## Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der Wirtschaftstreuhand Hank GmbH, Schwäbisch Hall, geprüft und mit dem

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die Gesellschaft hat in 2013 keine Umsatzerlöse erwirtschaftet. Die Aufwendungen betrafen im wesentlichen Kosten für die Erstellung des Einzelabschlusses sowie des Konzerns der SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH.

Aufgrund der Erträge aus den Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 5.537 T€ ergibt sich nach Abzug aller Kosten ein Jahresüberschuss von 5.732 T€.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr keine Investitionen getätigt.

Das Unternehmen baut ein Risikomanagement auf, in dem alle wesentlichen Risiken der Gesellschaft erfasst und überwacht werden sollen. Das Handbuch soll 2015 in Kraft treten; es werden jährliche Bestandsaufnahmen vorgenommen.

Als wesentliche Risikofaktoren sind Reduzierungen der Beteiligungserträge

anzusehen. Mögliche Gegenmaßnahmen zur Beherrschung und Reduzierung der Risiken wurden analysiert und - wo erforderlich und möglich - eingeleitet.

Nach Aufnahme und Auswertung aller bekannten Risiken wurde festgestellt, dass der Fortbestand des Unternehmens dadurch nicht gefährdet ist.

## Ausblick

Die Gesellschaft bemüht sich um die Erschließung weiterer Geschäftsfelder

und den Ausbau der Zusammenarbeit bei kommunalen Aufgabenstellungen.

## Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>				
1. Anlagenintensität (in %)	79,63	83,81	79,90	82,80
2. Umlaufintensität (in %)	20,37	16,13	20,10	17,15
<b>II. Finanzlage</b>				
1. Eigenkapitalquote (in %)	93,31	95,92	93,42	97,70
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	117,17	114,45	116,92	117,99
<b>III. Ertragslage</b>				
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	14,00	10,09	2,12	10,01
2. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	13,06	9,67	2,33	9,81
<b>IV. Personal</b>				
1. Personalkostenintensität (in %)	0,49	3,14	1,01	3,54

BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Finanzanlagen	48.530,0	83%	44.072,0	80%
	48.530,0	83%	44.072,0	80%
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.999,8	17%	11.078,1	20%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	51,2	0%	9,5	0%
	10.051,0	17%	11.087,6	20%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	29,9	0%	0,0	0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>58.610,9</b>	<b>100%</b>	<b>55.159,6</b>	<b>100%</b>

BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	31.825,0	54%	31.825,0	58%
II. Bilanzgewinn	25.437,4	44%	19.705,9	36%
	57.262,4	98%	51.530,9	94%
B. Rückstellungen	83,3	0%	68,7	0%
C. Verbindlichkeiten	1.265,2	2%	3.560,1	6%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>58.610,9</b>	<b>100%</b>	<b>55.159,6</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Sonstige betriebliche Erträge	124,9	2%	0,0	0%
<b>2. Betriebsleistung</b>	<b>124,9</b>	<b>2%</b>	<b>0,0</b>	<b>0%</b>
3. Personalaufwand	6,5	0%	6,5	1%
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	160,0	3%	164,7	21%
<b>5. Betriebskosten Gesamt</b>	<b>166,4</b>	<b>3%</b>	<b>171,2</b>	<b>22%</b>
<b>6. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-41,5</b>	<b>-1%</b>	<b>-171,2</b>	<b>-22%</b>
7. Erträge aus Gewinnabführung	5.536,8	*	1.190,2	*
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,6	0%	224,8	29%
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15,7	0%	191,7	25%
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0%	279,6	36%
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>5.484,2</b>	<b>100%</b>	<b>772,5</b>	<b>100%</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-247,4	-5%	-319,1	-41%
<b>13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>5.731,6</b>	<b>*</b>	<b>1.091,6</b>	<b>*</b>
14. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	19.705,8	*	18.614,3	*
<b>15. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)</b>	<b>25.437,4</b>	<b>*</b>	<b>19.705,9</b>	<b>*</b>

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit \* versehen.



Marktplatz Schwäbisch Hall

## STADTWERKE SCHWÄBISCH HALL GMBH

An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 401-0 und Fax: 0791 401-401  
info@stadtwerke-hall.de  
www.stadtwerke-hall.de



### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH	54.200,00	90,33
Stadt Schwäbisch Hall	5.800,00	9,67
<b>Summe</b>	<b>60.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Energieversorgung Ottobrunn GmbH	4.000,00	100,00
Energiezentrum Hohenlohe-Franken GmbH	25,00	100,00
ESA Energiedienstleistungsgesellschaft Sankt Augustin mbH	1.500,00	100,00
Haller Energiebeteiligungen GmbH	25,00	100,00
Somentec Software GmbH	120,00	76,00
SBE Sustainable BioEnergy Holding GmbH	240,00	75,00
Solar Invest AG	50,00	62,44
Solbad Schwäbisch Hall GmbH	100,00	60,00
Energieversorgung Schönau-Schwäbisch Hall GmbH	50,00	50,00
Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR	25,00	50,00
RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH	100,00	50,00
Ahrtal-Werke GmbH	4.100,00	49,00
Energieversorgung Olching GmbH	3.750,00	49,00
EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG	2.275,00	47,60
EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH	25,00	47,60
EVM Energieversorgung Michelfeld GmbH	800,00	47,60
HKS Systeme GmbH	100,00	40,00
German Bio-Energy GmbH (in Liquidation)	12.187,00	34,75
KWA Contracting AG	6.499,01	31,33

Gesellschaft (Fortsetzung von linker Seite)	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	10.250,00	29,90
Biogasanlage Reber GmbH & Co. KG	25,00	25,10
Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH	25,00	25,10
EnergiePartner GmbH	600,00	16,67
KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	30,00	16,67
KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	300,00	16,67
Windpark Köthen GmbH & Co. KG Renditefonds	16.320,00	6,13
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	944,65	5,00
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	42.299,00	1,87
Südwestdeutsche Stromhandelsgesellschaft mbH	14.715,25	1,43
Trianel GmbH	20.120,58	0,26

## Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt ein Unternehmen mit den Betriebszweigen Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Telekommunikation und Bäder. Sie bietet außerdem Dienstleistungen für Dritte in diesen Betriebsbereichen an. Zum Unternehmensgegenstand gehören auch der Energiehandel, der Vertrieb von Energie und der Betrieb von Parkierungsanlagen. Bei der Durchführung des Unternehmenszwecks kann die

Gesellschaft im Rahmen zumutbarer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen umweltverträgliche und umweltschonende Techniken anwenden.

Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben oder pachten, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten sowie Interessensgemeinschaften betreiben.

## Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Johannes van Bergen (Sprecher der Geschäftsleitung) Dipl.-Ing. (FH) Gebhard Gentner Ronald Pfitzer
Aufsichtsratsvorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall
Stellv. Vorsitzende	Uta Rabe (1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzende), Kauffrau Andrea Herrmann (2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzende), Hebamme
Mitglieder des Aufsichtsrats	Hartmut Baumann, Dipl.-Ing. (FH), selbstständiger Statiker Edmund Felger, Apotheker Helmut Kaiser, Rektor Kristian Neidhardt, Realschullehrer Jutta Niemann, Dipl.-Physikerin Dr. Thomas Pfisterer, Tierarzt Hans-Georg Reber, Landwirt Nikolaos Sakellariou, Rechtsanwalt Claus Unser, Elektromeister
Geschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

## Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## Leistungsdaten

		2013	2012
<b>Stromversorgung</b>			
Stromabgabe - Netz	GWh	378	367
Stromabgabe - Vertrieb/Handel	GWh	1.335	1.685
<b>Gasversorgung</b>			
Gasabgabe - Netz	GWh	612	590
Gasabgabe - Vertrieb/Handel	GWh	3.610	3.170
<b>Wasserversorgung</b>			
Wasserabgabe Letztverbraucher	Tsd. m <sup>3</sup>	2.716	2.684
<b>Fernwärmeversorgung</b>			
Fernwärmeabgabe	GWh	141	124
<b>Kraftwerke</b>			
Stromerzeugung Gesamt	GWh	132	123
<b>Freizeitbad Schenkensee</b>			
Besucher Freizeitbad	Tsd.	356	335
Besucher Freibad	Tsd.	110	114
Besucher Sauna	Tsd.	60	50
<b>Besucher Gesamt</b>	<b>Tsd.</b>	<b>526</b>	<b>499</b>
<b>Parkierung inkl. Betriebsführung</b>			
Einfahrten Kurzparker	Tsd.	873	902
Einfahrten Zeitparker (HallCard)	Tsd.	556	489
Einfahrten Dauerparker	Tsd.	325	324
<b>Einfahrten Gesamt</b>	<b>Tsd.</b>	<b>1.754</b>	<b>1.715</b>

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Für die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH war die Beteiligung der SBE Sustainable BioEnergy Holding GmbH (SBE) auch im Geschäftsjahr 2013 ein wichtiges Thema. Insbesondere die sich im Geschäftsjahr konkretisierenden Verkaufsoptionen wurden mit hohem Engagement verfolgt, so dass im April 2014 der Verkauf der operativen Unternehmensanteile der SBE erfolgte. Daher erfolgte unter Vorsichtsprinzipien per 31.12.2013 eine Vollabschreibung auf alle bilanzierungsfähigen Vermögenswerte der Beteiligung an der SBE.

Im Bereich der Wärmeversorgung wurde im Herbst 2013 mit der Inbetriebnahme einer Brennstoffzellenheizung für ein Mehrfamilienhaus in Schwäbisch Hall ein erster Meilenstein mit der neuen Anlagentechnik in Kraft-Wärme-Kopplung erreicht. Durch den Startschuss zur Erweiterung des bestehenden Wärmeverbundes in Untermünkeim und die Entscheidung zum Aufbau eines Wärmeverbundes in Mainhardt werden die dezentralen Kraftwerksanlagen in der Region weiter ausgebaut werden können.

Mit dem Kauf der Mehrheitsanteile an der Somentec Software GmbH haben die Stadtwerke Schwäbisch Hall im Herbst 2013 den Grundstein für eine Erweiterung des Dienstleistungsportfolios im Bereich SHERPA gelegt. Die Stadtwerke Schwäbisch Hall realisieren durch dieses Engagement eine Ausweitung des bestehenden Dienstleistungsportfolios und versprechen sich damit zumindest eine Absicherung zahlreicher Arbeitsplätze.

Energiepolitisch stand das Jahr 2013 im Zeichen der sinkenden Großhandelspreise und steigenden Umlagen. Die sinkenden Marktpreise haben eine direkte, negative Auswirkung auf die Kraftwerksbeteiligung am Gas- und Dampfturbinenkraftwerk in Hamm-Uentrop sowie auf die Laufzeiten der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen der Stadtwerke Schwäbisch Hall im eigenen Wärmenetzgebiet. Hier wird zukünftig mit negativen Deckungsbeiträgen zu rechnen sein.

In einer ersten Reaktion auf diese Marktentwicklung haben die Stadtwerke Schwäbisch Hall in 2013 be-

gonnen, die ersten Blockheizkraftwerke von Erdgas auf den Betrieb mit Biomethan umzustellen. Durch die Umstellung auf Biomethan erhalten Blockheizkraftwerke die EEG-Einspeisevergütung, was deutlich höhere Erlöse ermöglicht und so für eine Stabilisierung des Deckungsbeitrages aus dem Kraftwerkbereich sorgt.

Im Geschäftsjahr 2013 konnte sowohl bei den Endkunden der Stadtwerke Schwäbisch Hall, als auch im Handelsbereich für andere Energieversorger eine Mengen- und Umsatzsteigerung verzeichnet werden. Neben den Netzbetrieben trägt der Dienstleistungsbereich zu der positiven Gesamtunternehmensentwicklung bei. Zusammen mit den guten Beteiligungsergebnissen der Tochterunternehmen ist es gelungen, trotz der außerordentlichen Abschreibungen auf Finanzanlagen, im Wesentlichen auf die SBE, in Höhe von 2,6 Mio. €, ein Jahresergebnis in Höhe von 4,1 Mio. € vor Ergebnisabführung zu erzielen.



Gemeinsamer Messeauftritt der Stadtwerke Schwäbisch Hall und Somentec Software GmbH auf der E-world 2014 in Essen

### Ausblick

In 2014 sind im Wesentlichen Investitionen in Kraftwerke und Contracting-Anlagen geplant, auch Investitionen in Windprojekte über Beteiligungen an Gesellschaften sollen Ende 2014 realisiert werden. Der Erwerb eines weiteren Stromnetzes direkt angrenzend an das bestehende Haller Stromnetz ist ebenfalls auf Ende 2014 geplant.

Im Bereich der Kraftwerke werden in den kommenden Jahren Schwierigkeiten hinsichtlich der Erlössituation erwartet. Ein Lösungsansatz ist es, die vorhandenen Möglichkeiten zur Umstellung der Stromerzeugung auf Basis des Erneuerbaren Energien Gesetzes zu nutzen und für mehr Flexibilität beim Betrieb der Kraftwerke zu sorgen, wie beispielsweise durch Einbindung von Wärmespeichern im Wärmenetz, um damit einen besseren Stromerlös erzielen zu können.

Im Bereich der Netze wird insbesondere der zu erwartende Zubau der fluktuierenden Einspeisung aus Windkraft Herausforderungen mit sich bringen. Die Netze müssen sich zukünftig noch stärker bei der Anlagenregelung sowie

im Bereich der Energiespeicherung engagieren, um die Versorgungsqualität sowie die Versorgungssicherheit auch weiterhin auf einem sehr hohen Niveau halten zu können.

Auch konnte in 2014 die Tochtergesellschaft SBE Sustainable BioEnergy Holding GmbH ihre ukrainischen Tochtergesellschaften verkaufen, damit werden diese defizitären Geschäftsfelder in 2014 beendet.

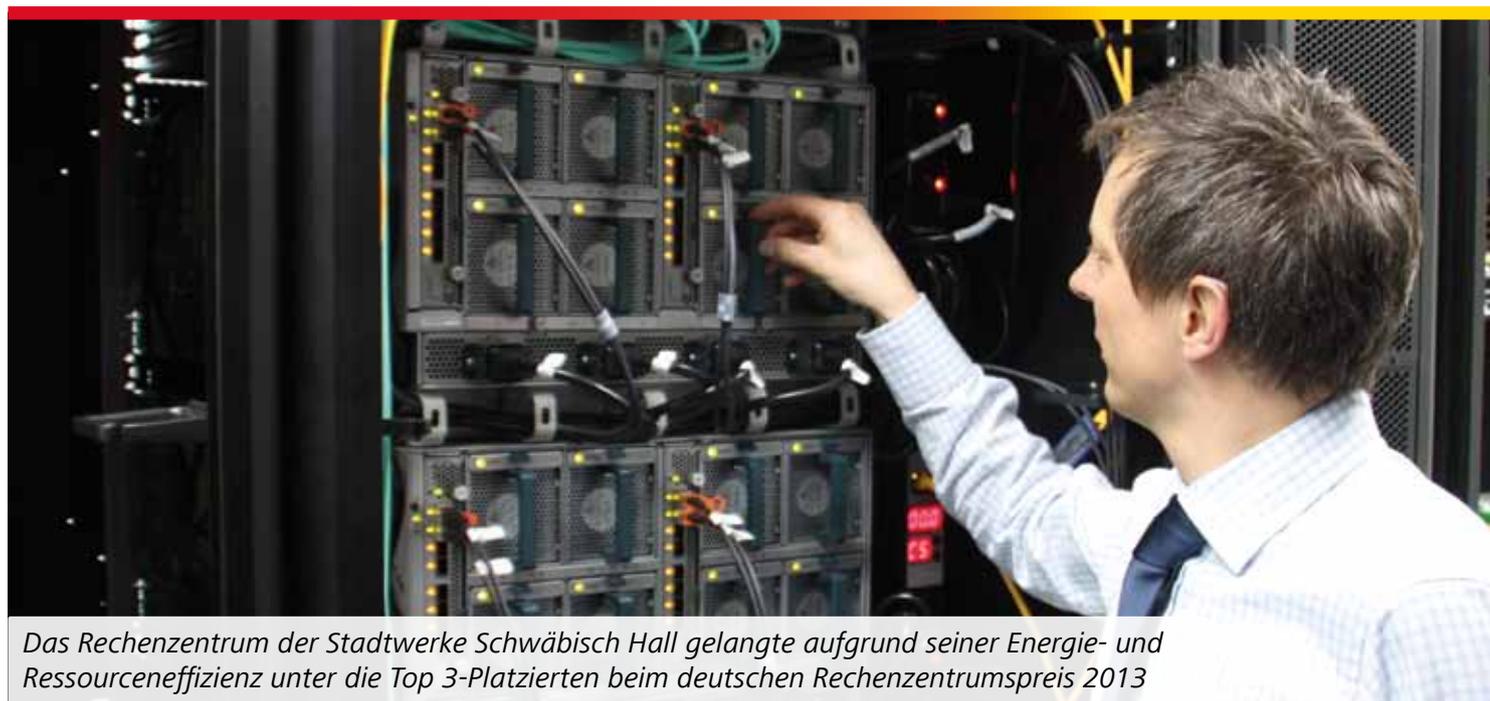
Über die Tochtergesellschaft Somentec Software GmbH werden bereits in 2014 neue Geschäftsfelder im energiewirtschaftlichen Dienstleistungsbereich eröffnet, die in naher Zukunft zur weiteren Ertragskraft der Stadtwerke beitragen werden.



*Heizkraftwerk in der Robert-Bosch-Straße, Schwäbisch Hall*

## Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>				
1. Anlagenintensität (in %)	81,57	78,22	80,45	80,26
2. Umlaufintensität (in %)	18,24	19,47	19,40	19,64
<b>II. Finanzlage</b>				
1. Eigenkapitalquote (in %)	37,22	34,82	31,60	31,03
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	45,63	44,52	39,28	38,66
<b>III. Ertragslage</b>				
1. Umsatzrentabilität (in %)	6,95	5,06	5,01	4,70
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	9,07	4,94	0,08	5,70
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	5,39	3,90	2,21	3,88
4. Kostendeckung (in %)	101,74	99,88	98,19	99,88
<b>IV. Personal</b>				
1. Personalkostenintensität (in %)	7,92	7,07	7,60	7,73



*Das Rechenzentrum der Stadtwerke Schwäbisch Hall gelangte aufgrund seiner Energie- und Ressourceneffizienz unter die Top 3-Platzierten beim deutschen Rechenzentrumspreis 2013*

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.064,6	1%	2.053,0	1%
II. Sachanlagen	138.889,8	58%	136.138,4	59%
III. Finanzanlagen	50.282,7	21%	45.100,5	20%
	191.237,1	80%	183.291,9	80%
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	4.044,6	2%	3.703,8	2%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.414,6	15%	35.494,6	16%
III. Wertpapiere	390,2	0%	0,0	0%
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.948,9	3%	5.001,1	2%
	46.798,3	20%	44.199,5	20%
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	242,0	0%	354,6	0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>238.277,4</b>	<b>100%</b>	<b>227.846,0</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	60.000,0	25%	58.000,0	25%
II. Kapitalrücklage	2.283,6	1%	1.283,5	1%
III. Gewinnrücklagen	7.347,4	4%	7.347,4	3%
IV. Bilanzgewinn	888,1	0%	888,1	0%
	<b>70.519,0</b>	<b>30%</b>	<b>67.519,0</b>	<b>29%</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	413,4	0%	476,5	0%
<b>C. Sonderposten für unentgeltlich erhaltene Schadstoffemissionsrechte</b>	130,6	0%	352,7	0%
<b>D. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	2.876,1	1%	3.649,4	2%
<b>E. Rückstellungen</b>	5.602,8	2%	8.378,0	4%
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	158.607,1	67%	146.278,3	64%
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	128,4	0%	1.192,1	1%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>238.277,4</b>	<b>100%</b>	<b>227.846,0</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse *)	265.287,7	98%	255.922,4	98%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	452,5	0%	188,3	0%
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	661,7	0%	697,6	0%
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.893,4	1%	3.217,8	1%
<b>5. Betriebsleistung</b>	<b>270.295,3</b>	<b>100%</b>	<b>260.026,1</b>	<b>100%</b>
6. Materialaufwand	215.548,6	80%	207.110,5	80%
7. Personalaufwand	20.529,9	8%	19.818,5	8%
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.867,3	4%	11.713,0	5%
<b>9. Betriebskosten Gesamt</b>	<b>247.945,8</b>	<b>92%</b>	<b>238.642,0</b>	<b>92%</b>
<b>10. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>22.349,5</b>	<b>8%</b>	<b>21.384,1</b>	<b>8%</b>
11. Abschreibungen	9.870,6	4%	8.574,9	3%
<b>12. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>12.478,9</b>	<b>5%</b>	<b>12.809,2</b>	<b>5%</b>
13. Erträge aus Beteiligungen	1.839,6	1%	4.779,7	2%
14. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	704,8	0%	652,7	0%
15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25,2	0%	304,9	0%
16. Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.616,1	1%	8.193,1	-3%
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	62,1	0%	1,9	0%
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.032,7	2%	4.972,3	-2%
<b>19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>7.337,6</b>	<b>3%</b>	<b>5.379,2</b>	<b>2%</b>
20. Außerordentliches Ergebnis	-82,5	0%	-247,5	0%
21. Steuern *)	3.105,5	1%	5.077,6	2%
22. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	4.149,6	2%	54,1	0%
<b>23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>0,0</b>	<b>0%</b>	<b>0,0</b>	<b>0%</b>
24. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	888,1	0%	888,1	0%
25. Entnahme aus dem Gewinnvortrag	0,0	0%	0,0	0%
26. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0,0	0%	0,0	0%
<b>27. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)</b>	<b>888,1</b>	<b>0%</b>	<b>888,1</b>	<b>0%</b>

\*) ohne Strom- und Energiesteuer (6.213 Tsd. Euro in 2013, Vorjahr: 5.986 Tsd. Euro)

GWG GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSBAU-  
GESELLSCHAFT SCHWÄBISCH HALL MBH

Am Markt 7/8  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 97044-0 und Fax: 0791 97044-80  
info@gwg-sha.de  
www.gwg-sha.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH	2.205,00	90,00
Stadt Schwäbisch Hall	245,00	10,00
Summe	2.450,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
GWG Schwäbisch Hall Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental	100,00	100,00
GWG Schwäbisch Hall Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR	25,00	50,00

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Mietwohnungen, Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben im kommunalen Bereich übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweignieder-

lassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben und sich an solchen zu beteiligen.

Außerdem wird sich die Gesellschaft insbesondere auch der Einrichtung und Bewirtschaftung von Kleinwohnungen im Altstadtgebiet von Schwäbisch Hall widmen und dabei auch durch Erwerb und Modernisierung alter Wohnbaubsubstanz neuwertige Kleinwohnungen im Altstadtgebiet von Schwäbisch Hall schaffen.

## Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Wolf Gieseke, Dipl.-Bauingenieur/Wirtschaftsingenieur Oscar Gruber, Stadtkämmerer
Aufsichtsratsvorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall
Stellv. Vorsitzende	Rüdiger Schorpp (1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender), Rektor Thomas Preisendanz (2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender), Oberstudiendirektor
Mitglieder des Aufsichtsrates	Werner Feucht, Heilerziehungspfleger Walter Heinrich Frank, Installationsmeister Prof. Dr. Hans-Peter Geisen, Arzt Joachim Härtig, Lehrer Monika Jörg-Unfried, Richterin Martin Lindner, Schlossermeister Nikolaos Sakellariou, Rechtsanwalt (bis 31.12.2013) Friedrich Waller, Gärtnermeister Ernst-Michael Wanner, Lehrer (ab 01.04.2013) Dr. Ludger Graf von Westerholt, Rechtsanwalt
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

## Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der HTW Wirtschaftsprüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erfurt, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## Leistungsdaten

		2013	2012
<b>Wohnwirtschaftliche Tätigkeit</b>			
Fertiggestellte Mietobjekte	(in WE)	-	4
Fertiggestellte Kaufeigenheime	(in WE)	3	1
Fertiggestellte Kaufeigentumswohnungen	(in WE)	12	4
Veräußerte Kaufeigenheime	(in WE)	3	1
Veräußerte Kaufeigentumswohnungen	(in WE)	12	6
Bestand Mietobjekte Wohneinheiten	(in WE)	600	578
Bestand Mietobjekte Gewerbe und sonstige Einheiten	(Anzahl)	210	186
		683	688
<b>Hausverwaltung für Dritte</b>			
<b>Hospital</b>			
Verwaltete Wohneinheiten	(in WE)	664	665
Verwaltete Geschäftseinheiten	(in WE)	54	54
Sonstige verwaltete Einheiten/Garagen	(in WE)*	3	16
<b>Stadt</b>			
Verwaltete Wohneinheiten	(in WE)	73	71
Verwaltete Geschäftseinheiten	(in WE)	146	145
Sonstige verwaltete Einheiten/Garagen	(in WE)*	67	58

\* Hier werden nur die nicht mit Wohnungen gemeinsam vermieteten Garagen erfasst.

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr fast unverändert geblieben. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 19,8 % (Vorjahr 19,2 %).

Gegenüber dem Vorjahr konnten die Erlöse aus der Hausbewirtschaftung um 518 T€ deutlich gesteigert werden. Dieser Anstieg resultiert aus der nunmehr vollständigen Vermietung der Gewerbeimmobilie Kocherquartier. Den erhöhten Erlösen stehen auch höhere Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung, insbesondere aus Betriebskosten, gegenüber.

Die GWG hat 2013 einen Jahresüberschuss vor Rücklagenbildung und vor Ergebnisabführung in Höhe von 51 T€

erwirtschaftet. Das Jahresergebnis ist entscheidend durch Steuerumlagen aus dem Vorjahr geprägt. Insgesamt bilanzieren 903 T€ Steuerumlagen. An die SHB ist eine Ergebnisabführung in Höhe von 46 T€ erfolgt.

Die Ertragslage der GWG ist nicht zufriedenstellend. Der Bereich der Bewirtschaftung von Wohnungen und Gewerbeimmobilien ist wegen der hohen Zinsbelastung relativ ertragsschwach.

## Ausblick

Die GWG wird im Geschäftsjahr 2014 wieder in den Bereichen Gewerbebau und Wohnungsbau tätig werden und sich auf ausgewählte Objekte, deren Vermarktung am Markt möglich ist, beschränken.

Die GWG wird die Ausrichtung des Unternehmens als Wohnungsversorger und als Dienstleister im immobilienwirtschaftlichen Umfeld konsequent fortsetzen. Dabei gelten weiterhin vor allem folgende Schwerpunkte:

- Sicherstellung der Wohnungsversorgung im Stadtgebiet Schwäbisch Hall zu sozial verantwortbaren und wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen. Hierzu zählen neben der Vermietung des eigenen Wohnungsbestandes auch der Bau von Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern sowie die Vermietung der hospitalischen und städtischen Wohnungsbestände.

- Vorhaltung einer professionellen WEG- und Hausverwaltung für Dritte. Dadurch soll der Bestand durch Hinzugewinnung von Eigentümergemeinschaften und Privateigentümern erhöht werden.
- Die Sparte Bauträgergeschäft, Generalunternehmer und -übernehmer Tätigkeit sowie Projektsteuerung und Bauleitung soll einen positiven Deckungsbeitrag zum Gesamtergebnis der GWG beitragen.
- Fortführung der Entschuldung.

## Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>				
1. Anlagenintensität (in %)	52,76	85,86	87,15	88,35
2. Umlaufintensität (in %)	47,24	14,14	12,85	11,64
<b>II. Finanzlage</b>				
1. Eigenkapitalquote (in %)	15,86	19,30	19,20	19,82
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	30,06	22,48	22,03	22,43
<b>III. Ertragslage</b>				
1. Umsatzrentabilität (in %)	16,14	16,37	19,66	22,62
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-7,04	-0,50	-1,25	0,23
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	2,64	3,44	3,22	3,34
4. Kostendeckung (in %)	37,22	80,34	79,57	91,82
<b>IV. Personal</b>				
1. Personalkostenintensität (in %)	1,78	2,84	4,24	4,86



*Firmenzentrale der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim  
im Kocherquartier, Schwäbisch Hall*

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	58,4	0%	41,4	0%
II. Sachanlagen	89.823,9	78%	89.436,9	77%
III. Finanzanlagen	11.510,0	10%	11.845,0	10%
	101.392,4	88%	101.323,4	87%
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	7.838,9	7%	6.161,6	6%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.264,6	2%	3.907,7	3%
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.255,0	3%	4.876,8	4%
	13.358,5	12%	14.946,1	13%
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	7,5	0%	0,0	0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>114.758,4</b>	<b>100%</b>	<b>116.269,5</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	2.450,0	2%	2.450,0	2%
II. Kapitalrücklage	15.942,6	14%	15.524,6	13%
III. Gewinnrücklagen	4.349,1	4%	4.343,9	4%
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	0,0	0%	0,0	0%
	22.741,7	20%	22.318,6	19%
<b>B. Rückstellungen</b>	544,5	0%	574,7	0%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	83.817,1	73%	85.353,0	74%
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	7.655,1	7%	8.023,2	7%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>114.758,4</b>	<b>100%</b>	<b>116.269,5</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	20.597,9	90%	18.687,9	82%
2. Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertige Leistungen	1.950,6	9%	1.631,3	7%
3. Sonstige betriebliche Erträge	376,7	2%	2.436,0	11%
<b>4. Betriebsleistung</b>	<b>22.925,2</b>	<b>100%</b>	<b>22.755,2</b>	<b>100%</b>
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	13.541,1	59%	11.993,9	53%
6. Personalaufwand	1.089,8	5%	995,8	4%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	979,4	4%	1.119,4	5%
<b>8. Betriebskosten Gesamt</b>	<b>15.610,3</b>	<b>68%</b>	<b>14.109,1</b>	<b>62%</b>
<b>9. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>7.314,9</b>	<b>32%</b>	<b>8.646,1</b>	<b>38%</b>
10. Abschreibungen	2.655,0	12%	4.972,0	22%
<b>11. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>4.659,9</b>	<b>20%</b>	<b>3.674,1</b>	<b>16%</b>
12. Finanzerträge	461,3	2%	473,3	2%
13. Finanzaufwendungen	3.776,1	16%	4.018,0	18%
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>1.345,1</b>	<b>6%</b>	<b>129,4</b>	<b>1%</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	902,7	4%	23,3	0%
16. Sonstige Steuern	390,6	2%	385,7	2%
17. Erträge aus Verlustübernahme	0,0	0%	279,6	1%
18. auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	46,6	0%	0,0	0%
<b>19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>5,2</b>	<b>0%</b>	<b>0,0</b>	<b>0%</b>
20. Einstellungen in Gewinnrücklagen	5,2	0%	0,0	0%
<b>21. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)</b>	<b>0,0</b>	<b>0%</b>	<b>0,0</b>	<b>0%</b>

## HGE HALLER GRUNDSTÜCKS- UND ERSCHLIESSUNGSGESELLSCHAFT MBH

Am Markt 7/8  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 751-710 und Fax: 0791 751-750  
info@hge-sha.de  
www.hge-sha.de



### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH	450,00	90,00
Stadt Schwäbisch Hall	50,00	10,00
<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist als Erschließungsträger nach § 124 Abs. 1 BauGB für die Stadt Schwäbisch Hall tätig.

Sie erwirbt unbebaute Grundstücke, führt im eigenen Namen und auf eigene Rechnung sämtliche Erschließungsmaßnahmen durch und veräußert die erschlossenen Baugrundstücke an Bauwillige.

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, der Erwerb und die Veräußerung von unbebauten Grundstücken und die Durchführung sämtlicher Erschließungsmaßnahmen, sowie alle Geschäfte, die mit den genannten Gegenständen zusammenhängen.

Bei der Aufgabenerfüllung wird die Gesellschaft nur im Rahmen von § 102

Abs. 1 Nr. 1 GemO tätig werden.

### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Klaus Lindenmeyer Eberhard Neumann
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der Wirtschaftstreuhand HANK GmbH, Schwäbisch Hall, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## Leistungskennndaten

	2013		2012	
	Bauplatz- verkäufe	Bauplatzbestand 31.12.2013	Bauplatz- verkäufe	Bauplatzbestand 31.12.2012
An der Breiteich (BA IA)	1	-	20	-
An der Breiteich (BA IB)	13	4	21	17
Breitwiesen VI	1	-	2	1
Brunnenwiesen	-	5	-	5
Burg-/Turmstraße	1	1	-	2
Grundwiesen	1	4	3	5
Im Hardt	1	-	3	1
Katzenkopf	3	-	-	3
Leichtweg I	3	3	4	6
Leichtweg II	-	23	-	-
Lilo-Hermann-Weg	2	2	4	4
Mittelhöhe V	47	3	-	50
Mittelhöhe VI + VII	-	80	-	-
Mittelhöhe VIII	-	1	-	-
Riedwiesen	2	14	2	16
Teurershof II, III + IV	1	-	5	1
<b>Summen</b>	<b>76</b>	<b>140</b>	<b>64</b>	<b>111</b>

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Im Jahr 2013 konnte die HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH den höchsten Jahresüberschuss ihrer 10-jährigen Firmengeschichte erreichen. Gleichzeitig wurde die größte Bilanzsumme ausgewiesen.

Entscheidende Grundlage für dieses gute Unternehmensergebnis sind mehrere, sich ergänzende Rahmenbedingungen:

Ein interessantes Bauplatzangebot in unterschiedlich geprägten Wohngebieten, das Gesamtpaket der attraktiven Mittelstadt Schwäbisch Hall, sichere Arbeitsplätze in der Region der Welt-

marktführer und die sehr günstigen Konditionen für Fremdkapital.

Diese positiven Rahmenbedingungen führten zum Abschluss von 76 notariellen Kaufverträgen über Wohnbauplätze (Vorjahr 64) in zwölf Wohngebieten und dem Verkauf von drei Gewerbebauplätzen in der Kolpingstraße und einem Mischgebietsplatz in der Mittelhöhe im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013.

In den nächsten Jahren kann nach wie vor von einer starken Nachfrage bei Wohn- und Gewerbebauplätzen in Schwäbisch Hall ausgegangen werden.

## Ausblick

Für das Jahr 2014 geht die HGE davon aus, dass unter Berücksichtigung der geplanten 60 Bauplatzverkäufe und der Neuerschließungen in den Wohngebieten Mittelhöhe VI/VII, An der Breiteich II und Leichtweg II zum 31.12.2014 in der Summe 113 erschlossene Wohnbaugrundstücke angeboten werden können.

Auch im Gewerbepark Schwäbisch Hall-West gehen die Erschließungsarbeiten bei den Erschließungsfeldern Ost und West an der Planstraße 1 südlich der Hofstelle Bürk weiter. Im II./III. Quartal 2014 sollen in diesem Bereich die ersten Gewerbebauplätze verkauft werden.

Nach der sich bereits in 2013 abzeichnenden starken Nachfrage für die Wohnbauplätze im Abschnitt Mittelhöhe VI werden 2014 die Erschließungsarbeiten für den Abschnitt VII parallel fortgesetzt.

Im Solpark wird die Erschließung des zweiten Abschnitts im Baugebiet Im Hardt mit 26 Bauplätzen als Alternative zum Wohngebiet Wolfsbühl, welches jetzt für 2015 vorgesehen ist, vorgezogen.

Für das Wohngebiet Am Sonnenrain wird ein städtebaulicher Wettbewerb, der auch einen umfangreichen landschaftsplanerischen Inhalt beinhaltet, ausgelobt. Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens wird das Bauleitverfahren eingeleitet.

Die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen ist bei den Wohngebieten An der Breiteich und Mittelhöhe geplant.

Mittelfristig geht die Geschäftsführung der HGE von einem weiteren positiven Geschäftsverlauf aus. Dies ist begründet in

- der aktuellen wirtschaftlichen Gesamtsituation in unserer Region

- der nach wie vor starken Nachfrage an Bauplätzen und Immobilien
- den günstigen Konditionen für Fremdkapital
- dem attraktiven Gesamtpaket "Schwäbisch Hall".

Bestätigt werden diese Annahmen durch eine gute Nachfrage und erfolversprechende Ansiedlungsgespräche mit interessanten Unternehmen für den Gewerbepark Schwäbisch Hall-West.

## Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>				
1. Anlagenintensität (in %)	1,21	1,22	1,49	0,91
2. Umlaufintensität (in %)	98,79	98,78	98,50	99,08
<b>II. Finanzlage</b>				
1. Eigenkapitalquote (in %)	27,37	24,25	19,42	19,03
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	2.257,04	1.988,29	1.302,17	2.095,45
<b>III. Ertragslage</b>				
1. Umsatzrentabilität (in %)	25,86	25,07	30,11	22,24
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	14,55	40,77	27,95	26,26
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	6,43	11,60	6,70	5,95
4. Kostendeckung (in %)	104,26	126,73	134,10	124,38
<b>IV. Personal</b>				
1. Personalkostenintensität (in %)	2,53	2,31	3,51	1,67

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T €	%	T €	%
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,0	0%	1,1	0%
II. Sachanlagen	242,6	1%	311,0	1%
	243,6	1%	312,1	1%
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	20.217,8	75%	18.660,9	89%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.465,0	17%	813,5	4%
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.901,4	7%	1.143,4	6%
	26.584,2	99%	20.617,8	99%
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2,6	0%	1,6	0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.830,4</b>	<b>100%</b>	<b>20.931,5</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T €	%	T €	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	500,0	2%	500,0	2%
II. Kapitalrücklage	2.468,4	9%	1.428,4	7%
III. Gewinnrücklagen	1.550,0	6%	1.550,0	7%
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	586,1	2%	586,1	3%
V. Vortrag auf neue Rechnung	-586,1	-2%	-586,1	-3%
VI. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	586,1	2%	586,1	3%
	5.104,5	19%	4.064,5	19%
<b>B. Rückstellungen</b>	2.074,1	8%	1.591,1	8%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	19.651,8	73%	15.275,8	73%
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,0	0%	0,1	0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.830,4</b>	<b>100%</b>	<b>20.931,5</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	10.637,3	100%	6.240,4	100%
2. Sonstige betriebliche Erträge	12,8	0%	15,6	0%
<b>3. Betriebsleistung</b>	<b>10.650,1</b>	<b>100%</b>	<b>6.256,0</b>	<b>100%</b>
4. Materialaufwand	7.779,3	73%	3.936,6	63%
5. Personalaufwand	143,0	1%	163,2	3%
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	357,4	3%	273,4	4%
<b>7. Betriebskosten Gesamt</b>	<b>8.279,7</b>	<b>78%</b>	<b>4.373,2</b>	<b>70%</b>
<b>8. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>2.370,4</b>	<b>22%</b>	<b>1.882,8</b>	<b>30%</b>
9. Abschreibungen	4,3	0%	4,0	0%
<b>10. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>2.366,1</b>	<b>22%</b>	<b>1.878,8</b>	<b>30%</b>
11. Finanzerträge	5,6	0%	4,5	0%
12. Finanzaufwendungen	256,3	2%	266,4	4%
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>2.115,4</b>	<b>20%</b>	<b>1.616,9</b>	<b>26%</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	762,8	7%	470,9	8%
15. Sonstige Steuern	12,0	0%	9,9	0%
16. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	1.340,6	13%	1.136,1	18%
<b>17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>0,0</b>	<b>0%</b>	<b>0,0</b>	<b>0%</b>
18. Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr (+/-)	586,1	6%	586,1	9%
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,0	0%	0,0	0%
<b>20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)</b>	<b>586,1</b>	<b>6%</b>	<b>586,1</b>	<b>9%</b>



## TECHNOLOGIEZENTRUM SCHWÄBISCH HALL GMBH

Haus der Wirtschaft  
 Stauffenbergstraße 35 - 37  
 74523 Schwäbisch Hall  
 Tel.: 0791 5801-0 und Fax: 0791 5801-13  
 info@tz-hall.de  
 www.tz-hall.de



### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Schwäbisch Hall	77,25	62,49
Landkreis Schwäbisch Hall	10,30	8,32
Sparkasse Schwäbisch Hall - Crailsheim	5,15	4,17
VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG	5,15	4,17
Südwestbank AG Stuttgart	5,15	4,17
Adolf Würth GmbH & Co. KG	5,15	4,17
Optima Maschinenfabrik Dr. Bühler GmbH & Co. KG	5,15	4,17
STEGO - Elektrotechnik GmbH	5,15	4,17
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG	5,15	4,17
<b>Summe</b>	<b>123,60</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand des Unternehmens

- Gegenstand der Gesellschaft ist es, der Wirtschaft der Stadt und des Landkreises Schwäbisch Hall wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung zur Verfügung zu stellen.
- Unternehmensgegenstand ist weiter, Unternehmen, die an der Verwirklichung technologisch neuer oder anspruchsvoller Vorhaben arbeiten und sich in der Gründungs- oder Aufbauphase befinden oder eine neue Betriebsstätte errichten wollen, durch die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten und Dienstleistungen im Technologiezentrum in Schwäbisch Hall, Hilfestellung zu leisten und zu stellen.
- Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.
- Die Gesellschaft beschränkt ihren Geschäftsbetrieb auf das Gebiet des Landkreises Schwäbisch Hall.
- Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstandes durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen des § 102 Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben können gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung übernommen werden.

## Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Kurt Engel, Bürgermeister a. D. Klaus Lindenmeyer
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter
Vorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister
<u>Beirat</u>	
Vorsitzender	August Musch, STW Stuttgart
Stellv. Vorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister
Mitglieder:	
Stadt Schwäbisch Hall	Hartmut Baumann, Stadtrat Prof. Dr. Reiner Blobel, Stadtrat Andrea Herrmann, Stadträtin Martin Lindner, Stadtrat Jürgen Riehle, Stadtrat
Landkreis Schwäbisch Hall	kein Beirat benannt
Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim	Klaus Ehrmann
Südwestbank AG Stuttgart	Michael Huber
VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG	Tobias Belesnai
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG	Bodo Etzel
Adolf Würth GmbH & Co. KG	kein Beirat benannt
Optima Maschinenfabrik Dr. Bühler GmbH & Co. KG	kein Beirat benannt
STEGO-Elektrotechnik GmbH	Rainer Gruber
IHK Heilbronn	Franz Henschel
Betriebswirtschaftliche Beratungsstelle der Handwerkskammer Heilbronn in Schwäbisch Hall	Andreas Weinreich
Beschäftigte	2 Geschäftsführer 2 kaufmännische Beschäftigte in Teilzeit

## Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der Wirtschaftstreuhand Hank GmbH, Schwäbisch Hall, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## Leistungskennzahlen

	2013	2012
Anzahl der Mieter insgesamt	23	23
davon:		
Haus der Wirtschaft	18	18
Gewerbehallen Solpark	3	3
Dr.-Jakob-Berlinger-Weg 1	2	2
Seminarräume Belegungen	1.357	1.294
Seminarräume Einnahmen	98.400,00 €	79.769,00 €
Teilnahme an Veranstaltungen/Messen	14	14

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Das Jahr 2013 schließt erneut mit einem Überschuss ab. Die vorhandenen Einnahmen sind ausreichend, um den gestellten Anforderungen und Aufgaben gerecht zu werden. Ein wichtiger Faktor ist der Ausbau von Weiterbildungsangeboten in Zusammenarbeit mit der IHK, mit Unternehmen und sonstigen Weiterbildungseinrichtungen. Die im Jahr 2011 fertiggestellte Produktionshalle war über das ganze Jahr komplett vermietet.

Sämtliche Büroräume im Haus der Wirtschaft waren zum Jahresende 2013 vermietet.

Durch die Renovierung des Seminarhauses in der Geschwister Scholl Straße und den Ausbau von Seminarangeboten im Bereich der beruflichen Weiterbildung konnten die Einnahmen aus dem Seminarbetrieb um ca. 20 % ggü. dem Vorjahr erhöht werden.

Die Finanz- und Vermögenslage der Technologiezentrum Schwäbisch Hall GmbH ist in der Vergangenheit und gegenwärtig geordnet und die Zahlungs-

bereitschaft jederzeit sichergestellt. Die Ertragslage ist stark abhängig von der Vermietungssituation.

Die Mieteinnahmen aus der Vermietung von Büro- und Produktionsräumen sind stabil und entsprachen den Erwartungen. Die Einnahmen aus dem Betrieb der Seminarräume sind deutlich angestiegen. Dies liegt an der zunehmenden Nutzung, aber auch an der Anpassung der Nutzungsgebühren. Dies erfordert aber andererseits auch einen höheren Aufwand für die Unterhaltung und den Betrieb der Schulungsräume. Der laufende Aufwand ist durch den zunehmenden Zinsaufwand für die fremdfinanzierten Immobilien und die zunehmenden Abschreibungen erheblich gestiegen. Erfreulich ist, dass dennoch ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden konnte, der für künftige Aufgaben zur Verfügung steht.

## Ausblick

Die Nachfrage nach Mietflächen ist weiterhin gegeben. Das Gründerzentrum Haus der Wirtschaft konnte in den letzten Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und zur Entwicklung, insbesondere im Solpark, beitragen. Durch den steten Wechsel im Haus der Wirtschaft gelingt es immer wieder auch kleinen Unternehmen den Start in die Selbstständigkeit zu erleichtern. Die angebotenen Gründerhallen sind eine gute Ergänzung für produzierende Betriebe.

Durch die gute Auslastung und die zunehmenden Weiterbildungsmöglichkeiten sind auch in den kommenden Jahren stabile Einnahmen zu erwarten.

Es wird auch für das Jahr 2014 mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Eine wichtige Aufgabe wird es weiterhin sein, das Angebot von Weiter-

bildungsmaßnahmen und Seminaren für Unternehmen auszubauen und zu verbessern. Dies geschieht vor allem durch die enge Zusammenarbeit mit der IHK und anderen Weiterbildungs-trägern. Der enge Kontakt zu den Unternehmen der Verpackungsindustrie ermöglicht weiterhin auch Schulungen für die Mitgliedsunternehmen von "Packaging Valley" anzubieten.

Durch den Neubau der Halle Dr.-Jakob-Berlinger-Weg 1 hat die Gesellschaft erstmals in eigene Immobilien investiert. Nachdem durch diese Halle neue Unternehmen erfolgreich im Solpark angesiedelt werden konnten, wurde die neue baugleiche Halle Stauffenbergstraße 11 begonnen und wird 2014 fertiggestellt. In dieser neuen Halle sind noch zwei Einheiten frei. Eine Einheit wurde an eine Gründerfirma aus dem Bereich Möbel Design und Vertrieb vermietet.

## Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>				
1. Anlagenintensität (in %)	0,41	43,78	47,21	56,07
2. Umlaufintensität (in %)	23,30	6,77	5,79	9,04
<b>II. Finanzlage</b>				
1. Eigenkapitalquote (in %)	21,54	15,80	17,03	14,00
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	5.210,61	36,08	36,06	24,97
<b>III. Ertragslage</b>				
1. Umsatzrentabilität (in %)	4,37	9,57	11,95	10,88
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	6,78	8,35	8,45	5,90
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	5,32	4,44	5,16	3,74
4. Kostendeckung (in %)	91,68	93,81	95,74	94,73
<b>IV. Personal</b>				
1. Personalkostenintensität (in %)	8,20	8,14	8,25	8,54

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22,2	1%	10,6	0%
II. Sachanlagen	1.721,6	55%	1.125,6	47%
	1.743,8	56%	1.136,2	47%
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	158,7	5%	67,9	3%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	122,4	4%	71,4	3%
	281,1	9%	139,3	6%
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.085,2	35%	1.131,0	47%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.110,1</b>	<b>100%</b>	<b>2.406,5</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	123,6	4%	123,6	5%
II. Gewinnrücklagen	3,2	0%	3,2	0%
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	282,9	9%	248,3	10%
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	25,7	1%	34,6	2%
	435,4	14%	409,7	17%
<b>B. Rückstellungen</b>	13,2	0%	12,8	1%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	1.579,9	51%	857,7	36%
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.081,6	35%	1.126,3	47%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.110,1</b>	<b>100%</b>	<b>2.406,5</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	551,8	100%	545,8	100%
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0%	0,0	0%
<b>3. Betriebsleistung</b>	<b>551,8</b>	<b>100%</b>	<b>545,8</b>	<b>100%</b>
4. Personalaufwand	49,7	9%	47,0	9%
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	398,4	72%	386,5	71%
<b>6. Betriebskosten Gesamt</b>	<b>448,1</b>	<b>81%</b>	<b>433,5</b>	<b>79%</b>
<b>7. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>103,7</b>	<b>19%</b>	<b>112,3</b>	<b>21%</b>
8. Abschreibungen	43,7	8%	47,1	9%
<b>9. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>60,0</b>	<b>11%</b>	<b>65,2</b>	<b>12%</b>
10. Finanzerträge	56,4	10%	58,9	11%
11. Finanzaufwendungen	90,7	16%	89,5	16%
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>25,7</b>	<b>5%</b>	<b>34,6</b>	<b>6%</b>
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0%	0,0	0%
<b>14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>25,7</b>	<b>5%</b>	<b>34,6</b>	<b>6%</b>

### ENERGIEVERSORGUNG OTTOBRUNN GMBH

Haidgraben 9a  
85521 Ottobrunn  
Tel.: 089 6656189-12 und Fax: 089 6656189-199  
info@ev-ottobrunn.de  
www.ev-ottobrunn.de



#### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	4.000,00	100,00
Summe	4.000,00	100,00

#### Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
German Bio-Energy GmbH (in Liquidation)	12.187,25	0,41

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind:

a) die Wahrnehmung energiewirtschaftlicher Aufgaben, insbesondere die Durchführung des Netzbetriebs im Netzgebiet der Gemeinde Ottobrunn und die Versorgung von Kunden mit Energie, insbesondere Strom, die Errichtung, Unterhaltung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung und zum Transport von Energie, wobei die Gesellschaft auch Kunden außerhalb von Ottobrunn mit Energie versorgen kann,

b) die Strombeschaffung und der Stromvertrieb sowie

c) die Errichtung, Erhaltung und der Betrieb des Straßenbeleuchtungsnetzes und von Beleuchtungsanlagen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in Ottobrunn.

Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben der Gemeinde Ottobrunn (z. B. die Wasserversorgung und/oder Wärmeversorgung) können mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung übernommen werden, sofern eine ausreichende Wirtschaftlichkeit der übernommenen Aufgaben zu erwarten ist. Diese Aufgaben sind ebenfalls Teil des Unternehmensgegenstandes.

## Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Thomas Hoppenz
Aufsichtsratsvorsitzender	Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim
Stellv. Vorsitzende	Stadträtin Uta Rabe, Kauffrau Stadträtin Andrea Herrmann, Hebamme
Mitglieder des Aufsichtsrates	Stadtrat Helmut Kaiser, Rektor Stadtrat Hans-Georg Reber, Landwirt Stadtrat Kristian Neidhardt, Realschullehrer Stadtrat Hartmut Baumann, Dipl.-Ing., Statiker Stadtrat Claus Unser, Elektromeister Stadtrat Edmund Felger, Apotheker Stadträtin Jutta Niemann, Dipl.-Physikerin Stadtrat Thomas Pfisterer, Dr., Tierarzt Stadtrat Nikolaos Sakellariou, Rechtsanwalt
Gesellschafterversammlung	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

## Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr an die Geschäftsentwicklung des Jahres 2012 anknüpfen.

Hauptgeschäftsfeld der Gesellschaft ist die Verpachtung und der Betrieb des Stromnetzes in Ottobrunn, welche in 2013 ohne besondere Ereignisse erfolgen konnte, so dass ein gesichertes Ergebnis in Höhe der Planansätze erzielt werden konnte.

Positiv zu bewerten ist die Entwicklung im Strom- und Gasvertrieb. Trotz einer Erhöhung und Stabilisierung der Deckungsbeiträge, konnten Ende 2013 im Netzgebiet Ottobrunn 2.253 Stromkunden gegenüber 2.049 im Vorjahr versorgt werden, was einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 10 % entspricht. Aufgrund der konsequenten Umsetzung der Mindestdeckungsbeiträge ist jedoch die Anzahl der überregionalen Kunden zurückgegangen, so dass Ende 2013 insgesamt 3.456 Kun-

den (Vj.: 3.289 Kunden) in der Belieferung waren.

Im Bereich der Wärmeversorgung konnte in Höhenkirchen in Kooperation mit der Gemeinde im Bereich Bahnhofstraße das erste Nahwärmenetz der Gesellschaft in Betrieb genommen, sowie die Netzerweiterung zur Versorgung weiterer nahe gelegener Kunden abgeschlossen werden.

Im Gebiet Ottobrunn ist es gelungen, mit der Gemeinde einen Wegenutzungsvertrag zur Wärmeversorgung abzuschließen, welcher es ermöglicht, wettbewerbsfähige Lieferangebote zu unterbreiten. Erste Kunden konnten hier bereits gewonnen werden, welche jedoch erst 2014 in die Belieferung gehen. Insgesamt entwickelt sich die Wärmeversorgung sehr erfolgreich und es konnten in 2013 erstmals positive Spartenergebnisse erzielt werden.

Die Umsatzerlöse stiegen insgesamt um 2.153 T€ auf 9.765 T€.

Bei der Stromversorgung betragen die Umsatzerlöse (ohne vereinnahmte Stromsteuer und ohne Nebengeschäfte) im Berichtsjahr 6,2 Mio. €.

Die Erhöhung des Materialaufwandes sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfolgte proportional zum Umsatz, wodurch weiterhin ein positives Betriebsergebnis erzielt werden konnte.

In 2013 konnte somit ein Gewinn von 388 T€ erwirtschaftet werden.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 39,38 % zum Bilanzstichtag.

### Ausblick

Durch die seit dem 01.01.2011 erfolgte Verpachtung des Stromnetzes an die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH ist eine langfristig gesicherte und von den Anforderungen der Regulierung unbeeinflusste Ertragslage aus dem Eigentum an den Stromnetzen sichergestellt.

Im Bereich des Strom- und Gasvertriebs liegt der Schwerpunkt der Gesellschaft in der weiteren Stärkung und dem Ausbau des regionalen Marktanteils, insbesondere durch intensiven Vertrieb, örtliche Präsenz und hohe Servicestandards, so dass bei nunmehr bestehenden positiven Deckungsbeiträgen mit zunehmender Kundenanzahl zukünftig positive Spartenergebnisse erwartet werden.

Durch die erfolgreiche Konzessionsbewerbung der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH für das Stromnetz der Nachbargemeinde Neubiberg, an der die Energieversorgung Ottobrunn sich als Kooperationspartner beteiligt hat, ist zu erwarten, dass der netznahe Dienstleistungsbereich der Gesellschaft zukünftig weiter ausgebaut werden und durch Skalierungseffekte zunehmend positive Ergebnisse erwirtschaften kann.

Im Bereich der Wärmeversorgung und des Wärmecontractings arbeitet die Gesellschaft weiter an der Realisierung und Entwicklung eines regionalen Wärmeverbundes, welcher es ermöglicht, unter der Nutzung von örtlichen, regenerativen sowie neuen effizienten, auf

Kraft-Wärme-Kopplung basierenden Erzeugungsanlagen eine nachhaltige und wirtschaftliche Wärmeversorgung aufzubauen.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft auch in den zukünftigen Jahren mit einem positiven Ergebnis.

### Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>				
1. Anlagenintensität (in %)	59,43	60,91	54,79	52,39
2. Umlaufintensität (in %)	37,44	37,88	44,12	47,37
<b>II. Finanzlage</b>				
1. Eigenkapitalquote (in %)	37,00	42,46	43,77	46,11
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	62,26	69,71	79,89	88,00
<b>III. Ertragslage</b>				
1. Umsatzrentabilität (in %)	21,35	14,90	7,09	7,20
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	21,97	5,10	8,94	8,43
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	10,57	4,22	6,09	5,80
4. Kostendeckung (in %)	117,81	105,54	102,41	103,79
<b>IV. Personal</b>				
1. Personalkostenintensität (in %)	7,35	8,32	3,43	2,93

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,3	0%	2,8	0%
II. Sachanlagen	5.214,0	52%	5.363,5	55%
III. Finanzanlagen	12,5	0%	12,5	0%
	5.227,8	52%	5.378,8	55%
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	84,5	1%	78,2	1%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.191,2	42%	3.893,1	40%
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	451,3	5%	360,4	4%
	4.727,0	48%	4.331,7	44%
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,5	0%	0,3	0%
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	22,9	0%	106,4	1%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.978,2</b>	<b>100%</b>	<b>9.817,2</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	4.000,0	40%	4.000,0	41%
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-458,0	-5%	-842,3	-9%
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	387,9	4%	384,3	4%
	3.929,9	39%	3.542,0	36%
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	670,8	7%	754,9	8%
<b>C. Rückstellungen</b>	256,7	3%	132,0	1%
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	5.120,8	51%	5.388,3	55%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.978,2</b>	<b>100%</b>	<b>9.817,2</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse *)	9.764,9	99%	7.612,0	98%
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	46,2	0%	34,1	0%
3. Sonstige betriebliche Erträge	97,0	1%	108,1	1%
<b>4. Betriebsleistung</b>	<b>9.908,1</b>	<b>100%</b>	<b>7.754,2</b>	<b>100%</b>
5. Materialaufwand	7.760,5	78%	5.890,0	76%
6. Personalaufwand	275,4	3%	255,1	3%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	547,9	6%	440,9	6%
<b>8. Betriebskosten Gesamt</b>	<b>8.583,8</b>	<b>87%</b>	<b>6.586,0</b>	<b>85%</b>
<b>9. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1.324,3</b>	<b>13%</b>	<b>1.168,3</b>	<b>15%</b>
10. Abschreibungen	621,1	6%	628,9	8%
<b>11. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>703,2</b>	<b>7%</b>	<b>539,4</b>	<b>7%</b>
12. Finanzerträge	26,5	0%	66,1	1%
13. Finanzaufwendungen	191,2	2%	213,8	3%
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>538,5</b>	<b>5%</b>	<b>391,8</b>	<b>5%</b>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	138,0	1%	3,5	0%
16. Sonstige Steuern *)	12,6	0%	4,0	0%
<b>17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>387,9</b>	<b>4%</b>	<b>384,3</b>	<b>5%</b>

\*) ohne Strom- und Energiesteuer 480 Tsd. Euro in 2013 (Vorjahr: 432 Tsd. Euro)

## ENERGIEZENTRUM HOHENLOHE-FRANKEN GMBH

An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall

### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	25,00	100,00
<b>Summe</b>	<b>25,00</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand des Unternehmens

Die Errichtung und der Betrieb von Energie- und Wärmeerzeugungsanlagen sowie die Verteilung und der Vertrieb der hieraus gewonnenen Energie und Wärme, die Produktion von Brennstoffen aus regenerativen Energieträgern sowie Geschäftsaktivitäten, die diesem Geschäftszweck dienen.

### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Johannes van Bergen, Schwäbisch Hall
Gesellschafterversammlung	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

### Abschlussprüfer

Die Steuerberatungsgesellschaft Hank und Partner mbB, Schwäbisch Hall, hat eine Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses 2013 mit Plausibilitätsbeurteilungen ausgestellt.

### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die Gesellschaft wurde ausschließlich für den Kauf der KSV Klärschlammverwertung in Crailsheim erworben. Nachdem dieses Projekt nicht zum Tragen kam, schließt die Gesellschaft mit einem Jahresfehlbetrag von 1 T€ ab.

### Ausblick

Laut Aufsichtsratsbeschluss soll die Energiezentrum Hohenlohe-Franken GmbH liquidiert werden.

### Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>		
1. Umlaufintensität (in %)	100,00	100,00
<b>II. Finanzlage</b>		
1. Eigenkapitalquote (in %)	98,00	97,88
<b>III. Ertragslage</b>		
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-2,04	-6,06
2. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	-2,00	-5,93

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,1	0%	0,0	0%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	23,5	100%	25,0	100%
	23,6	100%	25,0	100%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23,6</b>	<b>100%</b>	<b>25,0</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25,0	106%	25,0	100%
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-0,5	-2%	0,0	0%
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	-1,4	-6%	-0,5	-2%
	23,1	98%	24,5	98%
<b>B. Rückstellungen</b>	0,5	2%	0,5	2%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23,6</b>	<b>100%</b>	<b>25,0</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1,1	*	0,5	*
2. <b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1,1</b>	<b>*</b>	<b>-0,5</b>	<b>*</b>
3. Finanzaufwendungen	0,3	*	0,0	*
4. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>-1,4</b>	<b>*</b>	<b>-0,5</b>	<b>*</b>
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	*	0,0	*
6. <b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>-1,4</b>	<b>*</b>	<b>-0,5</b>	<b>*</b>

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit \* versehen.

ESA ENERGIEDIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT SANKT AUGUSTIN MBH

Südstraße 27  
 53757 Sankt Augustin  
 Tel.: 02241 23425-00  
 Fax: 02241 23425-01  
 www.esa-energie.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	1.500,00	100,00
Summe	1.500,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen sowie die Erbringung von Energiedienstleistungen in Sankt Augustin und Umgebung.

Weitere kommunalwirtschaftliche Aufgaben können übernommen werden.

Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben oder pachten, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten sowie innerhalb des Unternehmensgegenstands Interessengemeinschaften betreiben und kundenorientierte Dienstleistungen anbieten.

Bei der Durchführung des Unternehmenszwecks kann die Gesellschaft im Rahmen zumutbarer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen umweltverträgliche und umweltschonende Energie einkaufen.

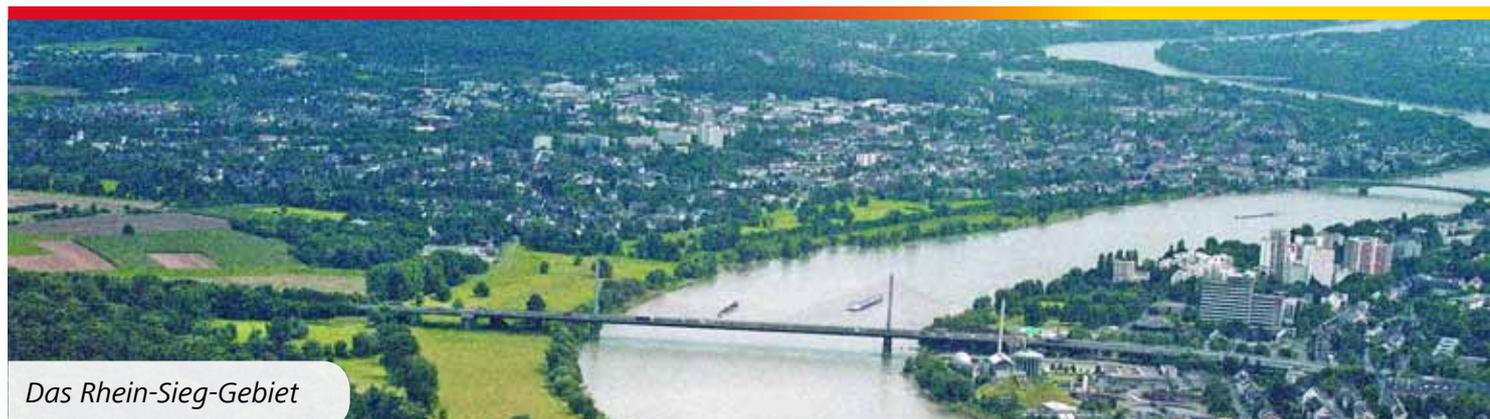
Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Johannes van Bergen, Schwäbisch Hall
Gesellschafterversammlung	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, ge-

prüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.



Das Rhein-Sieg-Gebiet

### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Wie bereits in den Vorjahren konnte auch für das Geschäftsjahr 2013 ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden. Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 316 T€.

Es verminderte sich der Fernwärmeverkauf witterungsbedingt um 10,3 % auf 7.394 MWh. Der Stromverkauf im Versorgungsgebiet verminderte sich ebenfalls gegenüber dem Vorjahr um 17,66 % auf 4.134 MWh. Der Stromverkauf an Weiterverteiler erhöhte sich um 21,86 % auf 3.036 MWh.

Zum 01.10.2013 wurde das BHKW an die Asklepios Klinik Sankt Augustin GmbH verpachtet. Der Rückgang des Stromverkaufs ist eine Auswirkung davon. Die Klinik deckt ihren Stromverbrauch größtenteils durch den im BHKW erzeugten Strom, sollte die erzeugte Menge nicht ausreichen, wird der Rest von der ESA Energiedienstleistungsgesellschaft Sankt Augustin mbH bezogen, bzw. im umgekehrten Fall wird die nicht verbrauchte Menge an die ESA geliefert. Des Weiteren hat es Auswirkungen auf die sonstigen betrieblichen Erträge, da die ESA nun-

mehr auch keinen Anspruch auf Energiesteuerentlastung hat.

Bei der Stromversorgung wurden Umsatzerlöse in Höhe von 985 T€ erzielt. Die Umsatzerlöse bei der Gasversorgung belaufen sich auf 229 T€. Das Contracting und andere Dienstleistungen erbrachten 119 T€. Die Umsatzerlöse Fernwärme verminderten sich um 36 T€ auf 648 T€. Die Kraftwerkserlöse betragen 265 T€.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt im Jahr 2013 84 %.

### Ausblick

Für 2014 sind im Wesentlichen Investitionen in den Austausch des Blockheizkraftwerkmoduls in der Kinderklinik geplant.

Die Finanzierung des Vermögensplanes 2014 (Investitionen) in Höhe von 610 T€ erfolgt durch Abschreibungsrückflüsse, Baukostenzuschüsse, Inanspruchnahme Finanzmittelfonds und

den Jahresüberschuss.

Durch den erfolgten Beginn der Bebauung im BG 113, einem Baugebiet im Bereich der Fernwärmeversorgung der Stadt Sankt Augustin, wird sich die Absatzentwicklung der Gesellschaft im Bereich Fernwärme in den nächsten Jahren positiv darstellen. Zudem sollte es möglich sein, einen gro-

ßen Teil der kommenden Stromkunden (MK V Studentencampus geplant 172 WE) als Kunden gewinnen zu können.

Ein Ausbau der Erzeugungskapazitäten, auch im Hinblick auf die notwendige Redundanz, ist allerdings somit auch erforderlich.

### Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>				
1. Anlagenintensität (in %)	56,21	55,77	64,00	46,84
2. Umlaufintensität (in %)	43,79	44,23	36,00	53,16
<b>II. Finanzlage</b>				
1. Eigenkapitalquote (in %)	67,17	87,47	92,48	90,31
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	119,49	156,84	144,50	192,79
<b>III. Ertragslage</b>				
1. Umsatzrentabilität (in %)	27,11	29,43	24,67	21,72
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	13,53	15,21	15,99	12,71
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	9,92	14,04	14,79	11,54
4. Kostendeckung (in %)	120,30	127,35	122,07	119,05
<b>IV. Personal</b>				
1. Personalkostenintensität (in %)	5,04	4,11	2,79	2,70

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	17,7	1%	19,9	1%
II. Sachanlagen	1.273,4	46%	1.501,0	63%
	1.291,1	47%	1.520,9	64%
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	971,7	35%	407,5	17%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	493,3	18%	448,0	19%
	1.465,0	53%	855,5	36%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.756,1</b>	<b>100%</b>	<b>2.376,4</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	1.500,0	54%	1.500,0	63%
II. Bilanzgewinn	815,2	30%	498,9	21%
	2.315,2	84%	1.998,9	84%
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	122,9	4%	140,5	6%
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	51,0	2%	58,3	3%
<b>D. Rückstellungen</b>	17,2	1%	101,8	4%
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	249,8	9%	76,9	3%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.756,1</b>	<b>100%</b>	<b>2.376,4</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	2.201,9	95%	2.117,8	94%
2. Sonstige betriebliche Erträge	116,0	5%	132,2	6%
<b>3. Betriebsleistung</b>	<b>2.317,9</b>	<b>100%</b>	<b>2.250,0</b>	<b>100%</b>
4. Materialaufwand	1.461,7	63%	1.377,6	61%
5. Personalaufwand	50,0	2%	48,4	2%
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	90,5	4%	64,5	3%
<b>7. Betriebskosten (Gesamt)</b>	<b>1.602,2</b>	<b>69%</b>	<b>1.490,5</b>	<b>66%</b>
<b>8. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>715,7</b>	<b>31%</b>	<b>759,5</b>	<b>34%</b>
9. Abschreibungen	237,4	10%	237,1	11%
<b>10. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>478,3</b>	<b>21%</b>	<b>522,4</b>	<b>23%</b>
11. Finanzerträge	0,1	0%	3,8	0%
12. Finanzaufwendungen	1,8	0%	0,0	0%
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>476,6</b>	<b>21%</b>	<b>526,2</b>	<b>23%</b>
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	152,1	7%	167,5	7%
15. Sonstige Steuern	8,2	0%	7,4	0%
<b>16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>316,3</b>	<b>14%</b>	<b>351,4</b>	<b>16%</b>
17. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	498,9	22%	1.048,7	47%
18. Gewinnausschüttung	0,0	0%	901,2	40%
<b>19. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)</b>	<b>815,2</b>	<b>36%</b>	<b>498,9</b>	<b>22%</b>

## GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT SOLARFABRIK - GSF GBR

An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 401-8115 und Fax: 0791 401-132



## Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	12,5	50,00
GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	12,5	50,00
Summe	25,0	100,00

## Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH und die GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH schließen sich zu einer Grundstücksgesellschaft zusammen. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb des

Grundstücks Solarfabrik, die Errichtung von Produktions-, Lager- und Büroflächen sowie deren Verwaltung und Vermietung der im Eigentum der Gesellschaft stehenden Grundstücke. Mit einvernehmlichem Beschluss der Ge-

sellschafter kann die Gesellschaft weitere Grundstücksflächen in Schwäbisch Hall erwerben, sowie diese bebauen, verwalten und vermieten.

## Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Andrea Fitterling Wolf Gieseke
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

## Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, ge-

prüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die Solarfabrik war das gesamte Geschäftsjahr 2013 an die Manz CIGS Technology GmbH vermietet. Die Mietabrechnungen sowie die Nebenkostenabrechnung wurden fristgerecht bezahlt. Es waren keine größeren Instandhaltungsmaßnahmen vorzunehmen. Es wurden keine neuen Investitionen getätigt.

Aus dem Gebäudeobjekt wurden

Mieten in Höhe von 839 T€ erlöst. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 19 T€ betreffen hauptsächlich die Weiterberechnung von Niederschlagswasserbescheiden aus den Jahren 2010 und 2011 an den damaligen Mieter sowie die Auflösung von Rückstellungen.

Die Abschreibungen in Höhe von 349 T€ sowie die Zinsaufwendungen in

Höhe von 595 T€ haben im Geschäftsjahr zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 128 T€ (Vj.: Jahresfehlbetrag 183 T€) geführt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten hauptsächlich Rechts- und Beratungskosten, Kosten für kaufmännische Dienstleistungen und Jahresabschlussprüfung.

### Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2014 sind keine Investitionen geplant. Der mit der Manz CIGS Technology GmbH abgeschlossene Mietvertrag hat eine feste Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2017. Danach besteht entweder ein Vorkaufsrecht oder eine Mietverlängerungsoption. Ab 01.05.2016 ist eine Erhöhung des

Mietzinses vertraglich vereinbart, weshalb auch ab dem Geschäftsjahr 2016 mit Gewinnen gerechnet wird.

Für das Geschäftsjahr 2014 rechnet die Gesellschaft wieder mit einem Jahresfehlbetrag.

### Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>				
1. Anlagenintensität (in %)	89,26	89,21	90,33	91,28
2. Umlaufintensität (in %)	10,74	10,79	9,67	8,72
<b>II. Finanzlage</b>				
1. Eigenkapitalquote (in %)	3,30	2,21	1,11	0,31
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	3,70	2,47	1,23	0,34
<b>III. Ertragslage</b>				
1. Umsatzrentabilität (in %)	87,94	55,70	53,53	57,60
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	18,43	-53,16	-105,92	-275,16
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	4,34	2,68	2,72	3,09
4. Kostendeckung (in %)	82,93	80,15	78,75	83,05

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Sachanlagen	13.827,5	91%	14.176,5	90%
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.067,0	7%	1.454,4	9%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	254,4	2%	63,3	1%
	1.321,4	9%	1.517,7	10%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.148,9</b>	<b>100%</b>	<b>15.694,2</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25,0	0%	25,0	0%
II. Kapitalrücklage	957,4	6%	957,4	6%
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-807,9	-5%	-623,0	-4%
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	-128,0	-1%	-184,9	-1%
	46,5	0%	174,5	1%
<b>B. Rückstellungen</b>	4,9	0%	5,0	0%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	15.097,5	100%	15.514,7	99%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.148,9</b>	<b>100%</b>	<b>15.694,2</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	838,6	98%	838,6	97%
2. Sonstige betriebliche Erträge	18,9	2%	24,0	3%
<b>3. Betriebsleistung</b>	<b>857,5</b>	<b>100%</b>	<b>862,6</b>	<b>100%</b>
4. Materialaufwand	0,0	0%	18,2	2%
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	25,4	3%	46,5	5%
<b>6. Betriebskosten Gesamt</b>	<b>25,4</b>	<b>3%</b>	<b>64,7</b>	<b>8%</b>
<b>7. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>832,1</b>	<b>97%</b>	<b>797,9</b>	<b>92%</b>
8. Abschreibungen	349,1	41%	349,1	40%
<b>9. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>483,0</b>	<b>56%</b>	<b>448,8</b>	<b>52%</b>
10. Finanzerträge	17,3	2%	19,1	2%
11. Finanzaufwendungen	595,4	69%	611,4	71%
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>-95,1</b>	<b>-11%</b>	<b>-143,5</b>	<b>-17%</b>
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7,1	-1%	1,6	0%
14. Sonstige Steuern	40,0	5%	39,8	5%
<b>15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>-128,0</b>	<b>-15%</b>	<b>-184,9</b>	<b>-21%</b>



Gebäude der Manz CIGS Technology GmbH

## GWG SCHWÄBISCH HALL OBJEKTGESELLSCHAFT MBH & CO. KG PFLEGEHEIM HESSENTAL

Am Markt 7/8  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 97044-0 und Fax: 0791 97044-80  
info@gwg-sha.de  
www.gwg-sha.de

### Gesellschafter

Gesellschafter	Festkapital	
	in T€	in %
Als Komplementärin: GWG Schwäbisch Hall Verwaltungs GmbH	ohne Einlage	0,00
Als Kommanditistin: GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	100,00	100,00
Summe	100,00	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, der Bau, die Vermarktung und Vermietung sowie die Verwaltung des Pflegeheims Hesselental und aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Wolf Gieseke, Dipl.-Bauingenieur/Wirtschaftsingenieur, Oscar Gruber, Stadtkämmerer
Gesellschafterversammlung	GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der HTW Wirtschaftsprüfung GmbH, Erfurt, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die am 24.08.2011 gegründete GWG Schwäbisch Hall Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hesselental hat ihren Sitz in Schwäbisch Hall.

Der Zweck des Unternehmens beinhaltet die Projektierung, den Bau, die Vermarktung und Vermietung sowie Verwaltung des Pflegeheims Hesselental

und aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Die Fertigstellung des Pflegeheims erfolgte im Oktober 2012. Das Objekt ist für eine Mindestlaufzeit von 20 Jahren an die Diak Altenhilfe gemeinnützige GmbH, Schwäbisch Hall, vermietet. Aus der Vermietung des Pflegeheims

sind 315 T€ Erlöse erzielt worden. Diese konnten die unterjährig angefallenen Aufwendungen vollständig decken. Es entstand ein Jahresüberschuss in Höhe von 48 T€.

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Finanzanlagen	4.031,3	99%	4.085,0	98%
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	4,1	0%	0,2	0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0%	1,7	0%
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	18,9	1%	57,2	2%
	23,0	1%	59,1	2%
<b>C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditistin</b>	0,0	0%	7,7	0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.054,3</b>	<b>100%</b>	<b>4.151,8</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Kapitalanteil persönlich haftender Gesellschafter	0,0	0%	0,0	0%
II. Kapitalanteil des Kommanditisten	100,0	2%	100,0	2%
III. Verlustvortragskonto des Kommanditisten	-59,5	-1%	-107,7	-2%
IV. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditistin	0,0	0%	7,7	0%
	40,5	1%	0,0	0%
<b>B. Rückstellungen</b>	4,7	0%	4,7	0%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	4.009,1	99%	4.147,1	100%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.054,3</b>	<b>100%</b>	<b>4.151,8</b>	<b>100%</b>

## Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>		
1. Anlagenintensität (in %)	98,39	99,43
2. Umlaufintensität (in %)	1,42	0,57
<b>II. Finanzlage</b>		
1. Eigenkapitalquote (in %)	-	1,00
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	-	1,01
<b>III. Ertragslage</b>		
1. Umsatzrentabilität (in %)	58,37	65,36
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-	119,02
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	0,96	5,01
4. Kostendeckung (in %)	45,81	116,59

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	311,2	99%	68,2	100%
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	3,9	1%	0,2	0%
<b>3. Betriebsleistung</b>	<b>315,1</b>	<b>100%</b>	<b>68,4</b>	<b>100%</b>
4. Materialaufwand	4,0	1%	0,1	0%
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8,4	3%	11,9	17%
<b>6. Betriebskosten Gesamt</b>	<b>12,4</b>	<b>4%</b>	<b>12,0</b>	<b>18%</b>
<b>7. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>302,7</b>	<b>96%</b>	<b>56,4</b>	<b>82%</b>
8. Abschreibungen	99,3	32%	16,6	24%
<b>9. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>203,4</b>	<b>65%</b>	<b>39,8</b>	<b>58%</b>
10. Finanzerträge	0,1	0%	0,0	0%
11. Finanzaufwendungen	155,0	49%	120,1	*
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>48,5</b>	<b>15%</b>	<b>-80,3</b>	<b>*</b>
13. Sonstige Steuern	0,3	0%	0,1	0%
<b>14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>48,2</b>	<b>15%</b>	<b>-80,4</b>	<b>*</b>

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit \* versehen.

### GWG SCHWÄBISCH HALL VERWALTUNGS GMBH

Am Markt 7/8  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 97044-0 und Fax: 0791 97044-80  
info@gwg-sha.de  
www.gwg-sha.de

#### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	25,00	100,00
Summe	25,00	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist das Halten und Verwalten von eigenen Beteiligungen an anderen Unternehmen im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung, gleich welcher Rechtsform, die den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in Schwäbisch Hall haben sowie die Übernahme der

persönlichen Haftung und Geschäftsführung und Vertretung bei Kommanditgesellschaften als Komplementär-GmbH.

2. Die Gesellschaft ist zur Vornahme sämtlicher unmittelbar oder mittelbar mit den vorgenannten Gegenständen

zusammenhängenden, notwendig oder nützlich erscheinenden Geschäfte berechtigt. Sie ist ferner berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

#### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Wolf Gieseke, Dipl.-Bauingenieur/Wirtschaftsingenieur, Oscar Gruber, Stadtkämmerer
Gesellschafterversammlung	GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH

#### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der HTW Wirtschaftsprüfung GmbH, Erfurt, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

#### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die am 24.08.2011 gegründete GWG Schwäbisch Hall Verwaltungs GmbH hat ihren Sitz in Schwäbisch Hall. Sie ist eine Tochter der GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH (Anteil am Stammkapital 100 %). Gegenstand des

Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der GWG Schwäbisch Hall Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental.

Über die Komplementärstellung hin-

aus hat die Gesellschaft keine weitere eigene wirtschaftliche Tätigkeit aufgenommen.

Der Jahresüberschuss betrug 0 €. Im Geschäftsjahr 2013 sind keine Investitionen getätigt worden.

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,9	4%	0,8	3%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	24,1	96%	24,2	97%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25,0</b>	<b>100%</b>	<b>25,0</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25,0	100%	25,0	100%
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-1,9	-8%	-1,9	-8%
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	0,0	0%	0,0	0%
	23,1	92%	23,1	92%
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1,9</b>	<b>8%</b>	<b>1,9</b>	<b>8%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25,0</b>	<b>100%</b>	<b>25,0</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Sonstige betriebliche Erträge	1,3	100%	1,3	100%
2. <b>Betriebsleistung</b>	<b>1,3</b>	<b>100%</b>	<b>1,3</b>	<b>100%</b>
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2,1	*	2,0	*
4. <b>Betriebskosten Gesamt</b>	<b>2,1</b>	<b>*</b>	<b>2,0</b>	<b>*</b>
5. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>-0,8</b>	<b>-62%</b>	<b>-0,7</b>	<b>-54%</b>
6. Erträge aus Verlustübernahme	0,8	62%	0,7	54%
<b>7. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>0,0</b>	<b>0%</b>	<b>0,0</b>	<b>0%</b>

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit \* versehen.

### HALLER ENERGIEBETEILIGUNGEN GMBH

An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 401-8115 und Fax: 0791 401-132

#### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	25	100,00
Summe	25	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an kommunalen Unternehmen, insbesondere an Energieversorgungsunternehmen.

dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen oder Tochtergesellschaften zu gründen sowie sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar

#### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Andrea Fitterling
Gesellschafterversammlung	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

#### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der WIBERA AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die Haller Energiebeteiligungen GmbH war im Geschäftsjahr 2013 als Darlehensgeberin und Darlehensnehmerin tätig. Die Tilgungs- sowie Zinszahlungen wurden fristgerecht bezahlt.

Die Ausleihung mit der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH hat eine feste Vertragslaufzeit bis zum 30.06.2031.

Die im Jahr 2013 getätigte Ausleihung (350 T€) mit der Solar Invest AG sowie das in gleicher Höhe aufgenommene

Darlehen bei der Solarkraftwerk Borna GmbH & Co. KG laufen jeweils bis zum 31.12.2016.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt im Jahr 2013 0,11 % (Vj.: 0,19 %).

Das geplante Jahresergebnis in Höhe von 2 T€ konnte nicht erreicht werden, da die Aufwendungen nicht vollständig an den Gesellschafter weiterberechnet wurden.

## Ausblick

Insgesamt befindet sich die Haller Energiebeteiligungen GmbH weiterhin im Ausbau ihres bereits ausgeübten Geschäftsfeldes und bemüht sich zusätzlich um die Erschließung weiterer Geschäftsfelder.

Die Gesellschaft rechnet für 2014 mit einem positiven Jahresergebnis von 2 T€. Für die Folgejahre werden weitere positive Jahresergebnisse erwartet.

## Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>				
1. Anlagenintensität (in %)	-	99,54	98,66	99,24
2. Umlaufintensität (in %)	89,39	0,42	1,30	0,76
<b>II. Finanzlage</b>				
1. Eigenkapitalquote (in %)	16,28	0,16	0,19	0,11
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	-	0,16	0,19	0,11
<b>III. Ertragslage</b>				
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,02	0,03	0,01	-0,07
2. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	0,09	0,00	0,00	0,00

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Finanzanlagen	8.225,0	99%	8.325,0	99%
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60,6	1%	33,6	0%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2,4	0%	76,0	1%
	63,0	1%	109,6	1%
C. Aktive latente Steuern	0,0	0%	3,5	0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.288,0</b>	<b>100%</b>	<b>8.438,1</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25,0	0%	25,0	0%
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-9,3	0%	-10,8	0%
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	-6,3	0%	1,5	0%
	9,4	0%	15,7	0%
B. Rückstellungen	12,4	0%	4,2	0%
C. Verbindlichkeiten	8.266,2	100%	8.418,2	100%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.288,0</b>	<b>100%</b>	<b>8.438,1</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	0,0	0%	0,0	0%
2. Sonstige betriebliche Erträge	60,6	100%	42,8	100%
<b>3. Betriebsleistung</b>	<b>60,6</b>	<b>100%</b>	<b>42,8</b>	<b>100%</b>
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8,9	15%	7,3	17%
<b>5. Betriebskosten Gesamt</b>	<b>8,9</b>	<b>15%</b>	<b>7,3</b>	<b>17%</b>
<b>6. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>51,7</b>	<b>85%</b>	<b>35,5</b>	<b>83%</b>
7. Finanzerträge	271,8	*	279,6	*
8. Finanzaufwendungen	304,7	*	313,0	*
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>18,8</b>	<b>31%</b>	<b>2,1</b>	<b>5%</b>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	19,9	33%	0,6	1%
11. Sonstige Steuern	5,2	8%	0,0	0%
<b>12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>-6,3</b>	<b>-10%</b>	<b>1,5</b>	<b>4%</b>

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit \* versehen.

SOMENTEC SOFTWARE GMBH  
(vormals Somentec Software AG)

An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 401-298 und Fax: 0791 401-120  
somentec@somentec.de  
www.somentec.de



### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	91,20	76,00
Uwe Ladehoff	9,60	8,00
Christian Hartlieb	9,60	8,00
Olaf Polak	9,60	8,00
Summe	120,00	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Die Entwicklung und der Vertrieb von Energiedienstleistungen in erster Linie in den Bereichen Abrechnung und Verbrauchserfassung sowie die Erbringung von Contracting-Dienstleistungen in der Energiewirtschaft für die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH sowie für

Gesellschaften, an denen die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist oder sich beteiligt.

Die Gesellschaft kann in diesem Rahmen auch Computer-Software entwi-

ckeln und vertreiben sowie die Beratung und Schulung von Unternehmen übernehmen.

### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Ronald Pfitzer (Sprecher) Christian Hartlieb Olaf Polak
Aufsichtsratsvorsitzender	Dr. Bernhard Beck (bis 10.11.2013; Umwandlung in eine GmbH)
Stellv. Vorsitzender	Andreas Bauer (bis 10.11.2013; Umwandlung in eine GmbH)
Mitglied des Aufsichtsrates	Monika Klöcker (bis 10.11.2013; Umwandlung in eine GmbH)
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der MAZARS GmbH, Frankfurt am Main, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ver-

sehen.

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Für die Somentec waren die beherrschenden Themen im Jahr 2013 die Umsetzungen der Anforderungen durch SEPA, die fristgemäße Umsetzung der Anpassungstermine der deutschen Marktkommunikation sowie die internen Veränderungen durch den Einstieg der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH.

Um den technologischen Anforderungen an Softwareprodukten Rechnung zu tragen, wurde in 2013 in eine neue XAP-Hauptversion investiert. Den wei-

terhin steigenden Anforderungen in die Beratungs- und Projektkompetenz wurde mit entsprechenden Neueinstellungen begegnet.

Die Somentec hat im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr 2013 an die gute Geschäftsentwicklung des Vorjahres angeknüpft. Aufgrund der Änderungen des Wirtschaftsjahres wird an dieser Stelle auf einen Vergleich mit dem vorangegangenen Wirtschaftsjahr verzichtet. Der Umsatz betrug im Zeitraum 01.07.2013 bis 31.12.2013 3.055 T€.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich mit 343 T€ zufriedenstellend entwickelt. Der Jahresüberschuss für das Rumpfgeschäftsjahr beträgt 323 T€.

## Ausblick

Die Gesellschaft plant ihr bestehendes Geschäftsfeld konsequent auszubauen, darüber hinaus bemüht sich die Gesellschaft gemeinsam mit ihrem Hauptgesellschafter um die Erschließung weiterer Geschäftsfelder.

Für 2014 rechnet die Gesellschaft daher mit Umsätzen in Höhe von 5.900 T€ und einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 391 T€.



*Gemeinsamer Messeauftritt der Stadtwerke Schwäbisch Hall und Somentec Software GmbH auf der E-world 2014 in Essen*

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		30.06.2013	
	T€	%	T€	%
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25,1	1%	19,0	1%
II. Sachanlagen	107,2	4%	124,1	5%
III. Finanzanlagen	147,1	5%	151,1	7%
	279,4	10%	294,1	13%
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	521,1	19%	493,9	21%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	771,4	28%	577,5	25%
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.119,3	41%	867,1	37%
	2.411,8	88%	1.938,5	83%
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	42,2	2%	93,0	4%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.733,3</b>	<b>100%</b>	<b>2.325,6</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		30.06.2013	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	108,0	4%	108,0	5%
1. Gezeichnetes Kapital	120,0	4%	120,0	5%
2. Erworbene eigene Anteile	-12,0	0%	-12,0	-1%
II. Kapitalrücklage	1.950,0	71%	1.950,0	84%
III. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	-315,3	-11%	-638,0	-28%
	1.742,7	64%	1.420,0	61%
<b>B. Rückstellungen</b>	554,3	20%	456,4	20%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	427,2	16%	221,2	9%
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	9,1	0%	228,0	10%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.733,3</b>	<b>100%</b>	<b>2.325,6</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	01.07.2013 - 31.12.2013		01.07.2012 - 30.06.2013	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	3.054,5	97%	5.022,4	91%
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	27,2	1%	367,1	7%
3. Sonstige betriebliche Erträge	66,6	2%	101,8	2%
<b>4. Betriebsleistung</b>	<b>3.148,3</b>	<b>100%</b>	<b>5.491,3</b>	<b>100%</b>
5. Materialaufwand	327,8	10%	543,2	10%
6. Personalaufwand	1.995,1	63%	3.740,7	68%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	427,5	14%	954,6	17%
<b>8. Betriebskosten Gesamt</b>	<b>2.750,4</b>	<b>87%</b>	<b>5.238,5</b>	<b>95%</b>
<b>9. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>397,9</b>	<b>13%</b>	<b>252,8</b>	<b>4%</b>
10. Abschreibungen	47,6	1%	72,4	1%
<b>11. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>350,3</b>	<b>10%</b>	<b>180,4</b>	<b>3%</b>
12. Finanzerträge	2,2	0%	10,5	0%
13. Finanzaufwendungen	9,7	0%	14,3	0%
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>342,8</b>	<b>10%</b>	<b>176,6</b>	<b>3%</b>
15. Außerordentliches Ergebnis	-13,5	0%	-13,5	0%
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4,6	0%	0,0	0%
17. Sonstige Steuern	2,1	0%	4,2	0%
<b>18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>322,6</b>	<b>10%</b>	<b>158,9</b>	<b>3%</b>
19. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-638,0	-20%	-796,9	-15%
20. Gewinnverwendung im laufenden Jahr	0,0	0%	0,0	0%
<b>21. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)</b>	<b>-315,4</b>	<b>-10%</b>	<b>-638,0</b>	<b>-12%</b>



Die Geschäftsleitung der Somentec Software GmbH (v.r.n.l.): Ronald Pfitzer (Sprecher), Christian Hartlieb, Olaf Polak und Prokurist Mark Käßplinger

### SBE SUSTAINABLE BIOENERGY HOLDING GMBH

An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 401-0

#### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	180,00	75,00
Stadtwerke Uelzen GmbH	60,00	25,00
Summe	240,00	100,00

#### Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Biofuel Kontor Ukraine TOV, Ukraine	0,00*	100,00
Fasttrack Agroestate TOV, Ukraine	0,00*	100,00
SBE Ukraine Rivne TOV, Ukraine	0,00*	100,00
SBE Ukraine Volyn TOV, Ukraine	0,00*	100,00

\* aufgrund fehlender Werthaltigkeit in 2012 abgeschrieben

#### Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist – im Rahmen ihrer kommunalrechtlichen Aufgabenstellung zur Daseinsvorsorge, insbesondere durch ein nachhaltiges Gewinnen regenerativer Energierohstoffe – das Halten sämtlicher Gesellschaftsanteile an der nach dem Recht der Ukraine gegründeten Gesellschaft SBE Ukraine Rivne TOV, deren Unternehmensgegenstand die Bewirtschaftung von großen landwirtschaftlichen Flächen in der Ukraine zum Anbau von Raps und anderen Pflanzen ist, sowie die Verwaltung und Führung dieser Gesellschaft, einschließlich der Vermarktung und des Vertriebes von landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie von auf landwirtschaftlichen Erzeugnissen basierenden Produkten, unter anderem zum Einsatz für energetische Zwecke.
2. Die Gesellschaft kann sich auch in anderen gewerblichen Bereichen betätigen, die in einem sachlichen und wirtschaftlichen Zusammenhang mit dem in 1. bezeichneten Unternehmensgegenstand stehen und dabei alle Geschäfte eingehen, die geeignet sind, den Unternehmensgegenstand zu fördern. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten und sich an anderen Unternehmen des In- und Auslands beteiligen sowie solche Unternehmen erwerben oder gründen.
3. Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstands durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen ihrer kommunalrechtlichen Aufgabenstellung unter Beachtung der §§ 102 ff. der Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg, der §§ 108 ff. der Niedersächsischen Gemeindeordnung sowie sonstiger zwingend anzuwendenden öffentlich-rechtlichen Bestimmungen.

## Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Johannes van Bergen Dipl. Volkswirt Dr. Gert Sieger (bis zum 31.12.2013)
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

## Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, geprüft und mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk aufgrund der politischen Situation in der Ukraine und der Rechtsstreitigkeiten zwischen

der Gesellschaft und einem der Gesellschafter und deren möglichen Auswirkungen auf den Jahresabschluss 2013 und die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft versehen.

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Das Ziel der Gesellschafter die Anteile an den ukrainischen Tochtergesellschaften zu veräußern konnte im Frühjahr 2014 realisiert werden. Die ukrainischen Tochtergesellschaften konnten trotz der politischen Unruhen und der angespannten wirtschaftlichen Lage an einen ukrainischen Landwirt zu einem Verkaufspreis von 3.722 T€ gemäß Rahmenanteilskaufvertrag vom 25.04.2014 veräußert werden. Die Abwicklung dieser Veräußerung gestaltet sich jedoch aufgrund der angespannten politischen Lage in der Ukraine als schwierig. Deshalb konnte die Transaktion auch noch nicht vollständig abgeschlossen werden.

Es sind momentan diverse Rechtsstreitigkeiten zwischen der SBE Holding GmbH und deren Gesellschafter Stadtwerke Uelzen GmbH vor dem Landgericht Heilbronn anhängig.

Die SBE Holding GmbH betreibt lediglich eine vermögensverwaltende Tätigkeit und erzielt hieraus keine Umsatzerlöse. Im Geschäftsjahr 2013 ergaben sich jedoch sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 40 T€ aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten,

Abschluss- und Prüfungskosten, Versicherungsaufwendungen sowie Fremdleistungen für die Erbringung von Dienstleistungen. Außerplanmäßige Abschreibungen ergeben sich aus den Abschreibungen auf Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen (1.570 T€) sowie Abschreibungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen (475 T€).

Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.689 T€ erwirtschaftet.

## Ausblick

Nachdem am 25.03.2015 insgesamt 3.264 T€, davon entfallen auf das deutsche Konto 2.480 T€ und auf das ukrainische Konto 785 T€ an Kaufpreis für die vier Tochtergesellschaften der SBE Holding GmbH der Gesellschaft zugeflossen sind, können jetzt die weiteren Vorbe-

reitungen getroffen werden, damit die Anteile an diesen ukrainischen Tochtergesellschaften auf den Käufer übertragen werden können.

Anschließend bleibt abzuwarten, wie die Rechtsstreitigkeiten zwischen den Gesellschaftern sich weiter entwickeln

und welche abschließenden Entscheidungen getroffen werden, wie die Gesellschaft zukünftig positioniert werden soll.

## Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>				
1. Anlagenintensität (in %)	80,08	68,71	22,00	15,24
2. Umlaufintensität (in %)	17,16	13,13	0,22	3,09
<b>II. Finanzlage</b>				
1. Eigenkapitalquote (in %)	25,98	-	-	-
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	32,45	-	-	-
<b>III. Ertragslage</b>				
1. Umsatzrentabilität (in %)	-278,53	-	-	-
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-78,54	-	-	-
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	-17,44	-43,44	-63,01	-13,15
4. Kostendeckung (in %)	23,23	-	-	-
<b>IV. Personal</b>				
1. Personalkostenintensität (in %)	9,96	3,16	2,00	5,70

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	0,0	0%	0,0	0%
B. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0%	0,0	0%
II. Sachanlagen	0,0	0%	0,0	0%
III. Finanzanlagen	2.479,7	15%	3.000,0	22%
	2.479,7	15%	3.000,0	22%
C. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,1	0%	16,4	0%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	503,5	3%	14,0	0%
	503,6	3%	30,4	0%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,4	0%	0,5	0%
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	13.292,7	82%	10.604,0	78%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>16.276,4</b>	<b>100%</b>	<b>13.634,9</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	240,0	1%	240,0	2%
II. Kapitalrücklage	5.500,0	34%	5.500,0	40%
III. Verlustvortrag	-16.344,0	-100%	-7.332,5	-54%
IV. Jahresfehlbetrag	-2.688,6	-17%	-9.011,5	-66%
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	13.292,6	82%	10.604,0	78%
	0,0	0%	0,0	0%
<b>B. Rückstellungen</b>	117,1	1%	83,6	1%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	16.159,3	99%	13.551,3	99%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>16.276,4</b>	<b>100%</b>	<b>13.634,9</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	0,0	0%	0,0	0%
2. Sonstige betriebliche Erträge	39,7	100%	2,3	100%
<b>3. Betriebsleistung</b>	<b>39,7</b>	<b>100%</b>	<b>2,3</b>	<b>100%</b>
4. Materialaufwand	0,0	0%	0,0	0%
5. Personalaufwand	185,9	*	190,4	*
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	484,8	*	380,6	*
<b>7. Betriebskosten Gesamt</b>	<b>670,7</b>	<b>*</b>	<b>571,0</b>	<b>*</b>
<b>8. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-631,0</b>	<b>*</b>	<b>-568,7</b>	<b>*</b>
9. Abschreibungen	474,7	*	1.972,9	*
<b>10. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-1.105,7</b>	<b>*</b>	<b>-2.541,6</b>	<b>*</b>
11. Finanzerträge	535,9	*	505,8	*
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.570,3	*	6.555,4	*
13. Finanzaufwendungen	548,5	*	420,3	*
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>-2.688,6</b>	<b>*</b>	<b>-9.011,5</b>	<b>*</b>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0%	0,0	0%
16. Sonstige Steuern	0,0	0%	0,0	0%
<b>17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>-2.688,6</b>	<b>*</b>	<b>-9.011,5</b>	<b>*</b>

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit \* versehen.

### SOLAR INVEST AG

An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 401-201 und Fax: 0791 401-8004  
solarinvest@stadtwerke-hall.de  
www.solar-invest-ag.de



### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	31,22	62,44
RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH	1,10	2,20
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	1,00	2,00
EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG	0,04	0,07
im Streubesitz bei anderen Aktionären	16,64	33,29
<b>Summe</b>	<b>50,00</b>	<b>100,00</b>

### Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Bel Solar S.r.l., Bozen, Italien	10,00	100,00
Solkraftwerk Borna GmbH & Co. KG, Borna	10,00	100,00
Solkraftwerk Borna Grundstücks GmbH, Borna	25,00	100,00
Solkraftwerk Borna Verwaltungs GmbH, Borna	25,00	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung von Schwäbisch Hall und Bürger anderer Gemeinden mit Elektrizität aus Erneuerbarer Energie, insbesondere aus Fotovoltaikanlagen sowie die Planung, die Finanzierung, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung, insbesondere von Fotovoltaikanlagen.

Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des

Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann hierzu insbesondere Niederlassungen im In- und Ausland errichten und Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Beteiligungsunternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

## Organe der Gesellschaft

Vorstand	Dipl.-Ing. Johannes van Bergen, Schwäbisch Hall
Aufsichtsrat	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall (Vorsitzender) Dr. Michael Sladek, Arzt (stellvertretender Vorsitzender) Boris Palmer, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen
Gesellschafterversammlung	Hauptversammlung

## Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## Leistungskennzahlen

Anlagen der Solar Invest AG	2012	2013
Eingespeiste Strommenge aus Fotovoltaikanlagen	3.294 MWh	2.717 MWh
Eingespeiste Strommenge aus Windkraftanlagen	997 MWh	885 MWh

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

In 2013 wurden von den drei Tochterunternehmen des Solarkraftwerkes Borna die Gewinne aus dem Jahr 2012 von insgesamt 60 T€ an die Solar Invest AG ausgeschüttet. Da die Bel Solar S.r.l. in 2012 einen Verlust auswies, konnten aus Italien keine Gewinne an die Solar Invest AG in 2013 ausgeschüttet werden. Diese Gewinnausschüttung verschiebt sich um ein Jahr und wird nun im Geschäftsjahr 2014 erfolgen. Dies und die Tatsache, dass das erste Halbjahr 2013 die Einspeisevergütungen der Fotovoltaikanlagen auf Grund der schlechten Wetterlage sehr niedrig waren, führten zu dem niedrigeren Ergebnis für das Jahr 2013 der Solar Invest AG.

Die einzelnen Anlagen der Solar Invest AG liefen im Geschäftsjahr 2013 nahezu störungsfrei. Es waren nur kleinere Reparaturarbeiten notwendig. Für eine neue Ausfahrt in Richtung Ostumge-

hung wurden einige Meter der Fotovoltaikanlage Lärmschutzwand versetzt. Die Kosten hierfür wurden an die Stadt Schwäbisch Hall weiterberechnet.

Die einzelnen Tochtergesellschaften haben, jede für sich, das Geschäftsjahr 2013 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Die Solarkraftwerk Borna GmbH & Co. KG hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 91 T€ erzielt. Es wurden Umsatzerlöse für die Einspeisung gemäß EEG in Höhe von 1.766 T€ erwirtschaftet. Dies entspricht einer Einspeisemenge von 7.967 MWh. Die Solarkraftwerk Borna Verwaltungs GmbH schließt das Jahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 T€, die Solarkraftwerk Borna Grundstücks GmbH mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 23 T€. Die Bel Solar S.r.l. schließt laut vorläufigem Jahresabschluss das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von

712 T€ ab. Hierin enthalten sind außerordentliche Erträge durch die Auflösung der zu hoch gebildeten Steuerückstellung für das Vorjahr in Höhe von 284 T€. Es wurden für die Einspeisemenge von 2.403 MWh Umsatzerlöse in Höhe von 1.012 T€ vergütet. Diesen stehen hauptsächlich die Abschreibungen in Höhe von 429 T€ sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 168 T€ gegenüber. Für die WS Powerplant Cavarzere S.r.l. (Tochter der Bel Solar S.r.l.) ergibt sich laut vorläufigem Jahresabschluss ein Jahresüberschuss in Höhe von 494 T€. Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 1.034 T€ vergütet. Dies entspricht einer Einspeisemenge von 3.357 MWh. Den Umsatzerlösen stehen insbesondere die Abschreibungen in Höhe von 411 T€ sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 98 T€ gegenüber.

### Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2014 rechnet die Solar Invest AG wieder mit steigenden Umsatzerlösen im Vergleich zu einem eher ertragsschwachen Geschäftsjahr 2013.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen laut Planung in 2014 um ca. 40 T€ niedriger als in 2013. Dies liegt daran, dass in 2013 einmalig eine Weiterberechnung von Rechts- und Beratungskosten von der Stadtwerke

Schwäbisch Hall GmbH an die Solar Invest AG in Höhe von 46 T€ auf Grund einer Betriebsprüfung erfolgt ist.

Die Erträge aus Beteiligungen durch die Ausschüttungen der einzelnen Tochtergesellschaften werden in 2014 mit geplanten 613 T€ sehr hoch ausfallen, da die italienischen Tochtergesellschaften ihre gesamten Gewinne inklusive Korrektur der in 2012 zu hoch ausgewiesenen Steuerbelastung

in 2014 ausschütten werden. Nur die Solarkraftwerk Borna GmbH & Co. KG wird keine Ausschüttung vornehmen, da diese ihre gesamte Liquidität zur Bildung der für die Finanzierung vorgeschriebenen Projektreserve benötigt.

In 2014 sind Investitionen in Höhe von 17 T€ geplant. Diese betreffen Umbaumaßnahmen an den Anlagen Kronmüller und Schwieberdingen zum Schutz vor Verschmutzungen und Tauben.

### Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>				
1. Anlagenintensität (in %)	76,13	97,66	94,04	86,75
2. Umlaufintensität (in %)	23,87	2,34	5,96	13,25
<b>II. Finanzlage</b>				
1. Eigenkapitalquote (in %)	77,27	69,98	60,23	60,88
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	101,49	71,66	64,05	70,18
<b>III. Ertragslage</b>				
1. Umsatzrentabilität (in %)	13,91	33,31	39,20	30,20
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,26	1,43	1,84	0,68
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	0,20	1,44	2,53	1,88
4. Kostendeckung (in %)	116,16	130,74	105,17	90,96
<b>IV. Personal</b>				
1. Personalkostenintensität (in %)	5,47	3,24	2,33	2,42



## KURZBILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	128,8	1%	140,0	1%
II. Sachanlagen	6.515,3	29%	6.756,4	29%
III. Finanzanlagen	12.978,5	57%	14.928,7	64%
	19.622,6	87%	21.825,1	94%
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	645,6	3%	69,7	0%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.352,4	10%	1.312,6	6%
	2.998,0	13%	1.382,3	6%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>22.620,6</b>	<b>100%</b>	<b>23.207,4</b>	<b>100%</b>

## KURZBILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	50,0	0%	50,0	0%
II. Kapitalrücklage	13.586,4	60%	13.586,4	59%
III. Gewinnrücklagen	38,4	0%	38,4	0%
IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	96,5	1%	303,1	1%
	13.771,3	61%	13.977,9	60%
<b>B. Rückstellungen</b>	38,7	0%	35,5	0%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	8.810,6	39%	9.194,0	40%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>22.620,6</b>	<b>100%</b>	<b>23.207,4</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	972,0	94%	1.170,3	94%
2. Sonstige betriebliche Erträge	57,7	6%	72,9	6%
<b>3. Betriebsleistung</b>	<b>1.029,7</b>	<b>100%</b>	<b>1.243,2</b>	<b>100%</b>
4. Materialaufwand	57,2	6%	54,4	5%
5. Personalaufwand	25,9	3%	26,0	2%
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	225,7	22%	216,0	17%
<b>7. Betriebskosten Gesamt</b>	<b>308,8</b>	<b>31%</b>	<b>296,4</b>	<b>24%</b>
<b>8. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>720,9</b>	<b>69%</b>	<b>946,8</b>	<b>76%</b>
9. Abschreibungen	427,3	41%	488,0	39%
<b>10. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>293,6</b>	<b>28%</b>	<b>458,8</b>	<b>37%</b>
11. Finanzerträge	174,1	17%	228,9	18%
12. Finanzaufwendungen	332,4	32%	328,4	26%
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>135,3</b>	<b>13%</b>	<b>359,3</b>	<b>29%</b>
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	41,9	4%	101,6	8%
<b>15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>93,4</b>	<b>9%</b>	<b>257,7</b>	<b>21%</b>
16. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	303,1	29%	195,4	15%
17. Gewinnverwendung im laufenden Jahr	300,0	29%	150,0	12%
18. Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	0,0	0%	0,0	0%
19. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0,0	0%	0,0	0%
<b>20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)</b>	<b>96,5</b>	<b>9%</b>	<b>303,1</b>	<b>24%</b>

## SOLBAD SCHWÄBISCH HALL GMBH

Weilerwiese 7  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 7587-130 und Fax: 0791 7587-84  
info@solebad-hall.de  
www.solebad-hall.de



### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	60,00	60,00
Hotel Hohenlohe Besitz GmbH & Co. KG, Schwäbisch Hall	40,00	40,00
<b>Summe</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Sole-Schwimmbades und einer Sauna und sonstiger Gesundheitseinrichtungen in Schwäbisch Hall.

Der Betrieb und die Übernahme anderer, die Gesunderhaltung und Freizeitgestaltung fördernder Einrichtungen ist zulässig.

### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Gebhard Gentner (bis 21.03.2013) Frau Andrea Fitterling (seit 21.03.2013) Herr Volker Dürr
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

### Abschlussprüfer

Die Mathias & Partner Steuerberatungsgesellschaft, Schwäbisch Hall, hat eine Bescheinigung über die Erstellung

des Jahresabschlusses 2013 mit Plausibilitätsbeurteilungen ausgestellt.

### Leistungsdaten

	2012	2013
<b>Besucher Sauna (Tsd.)</b>	<b>20</b>	<b>18</b>
Veränderung zum Vorjahr	11,77 %	-9,16 %
<b>Besucher Bad (Tsd.)</b>	<b>117</b>	<b>110</b>
Veränderung zum Vorjahr	0,88 %	-6,31 %
<b>Besucher Gesamt (Tsd.)</b>	<b>137</b>	<b>128</b>
Veränderung zum Vorjahr	2,35 %	-6,73 %

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Im Jahr 2013 konnten die Zuwächse bzw. die Gesamtzahlen des Jubiläumsjahrs 2012 (30 Jahre Solbad) nicht erreicht werden. Die Anzahl der Bad-Besucher fiel um 6,3 %. Auch die Besuche in der Sauna sind mit 9,2 % deutlich gesunken. Die Besucherzahlen sind daher im Ganzen um 6,7 % gesunken.

Durch die Einnahmen der Salzgrotten wurden weiterhin Beiträge zur Verlustreduktion geleistet.

Die negative Entwicklung des Jahres

2013 zeigt auf, dass die Sauna-Anlage mit jedem weiteren Jahr an Attraktivität verliert. Die Solbad Schwäbisch Hall GmbH läuft Gefahr, diese Besucherzahlen auf Dauer nicht halten zu können bzw. weiter an Besuchern einzubüßen. Die Anlage muss in diesem ertragsstarken Segment „Sauna“ konkurrenzfähig bleiben. Daher wurden bereits in 2014 Teilbereiche der Saunaanlage general saniert, um die Attraktivität zu steigern. Das größte Manko der Saunaanlage ist sicherlich der fehlende Außenbereich mit attraktiven Flächen und auch einem Aufenthaltsbecken (kein Kaltwas-

ser).

Der Ertrag aus Verlustübernahme beträgt für 2013 62 T€.

Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Bilanzsumme um 38 %. Die Veränderung ergab sich im Wesentlichen aus den Mehreinnahmen aus den Jubiläumsrabatten im Vorjahr.

## Ausblick

Durch weitere Investitionen des Gebäudeeigentümers im Saunabereich erhofft sich die Gesellschaft einen Anstieg der Besucherzahlen, da diese im Vergleich zu den Bäderbesuchern stagnieren. Zudem ist eine Preiserhöhung zum 01.01.2015 für das Bad und die Sauna geplant.

Darüber hinaus bemüht sich die Gesellschaft um die Erschließung weiterer Geschäftsfelder.

Durch die Baumaßnahmen Weilerwiese und dem damit verbundenen Wegfall sämtlicher Parkplätze wird es im Jahr 2015 zu spürbaren Umsatzrückgängen im Bad kommen. Eine Zurück-

haltung beim Kauf von Mehrfachkarten zeichnet sich derzeit schon ab.

Für 2014 und die weiteren Jahre rechnet die Gesellschaft daher mit einem leicht negativen Ergebnis von unter 100 T€ vor Verlustübernahme.

## Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>				
1. Anlagenintensität (in %)	16,93	15,32	8,30	9,75
2. Umlaufintensität (in %)	83,07	79,25	88,44	90,25
<b>II. Finanzlage</b>				
1. Eigenkapitalquote (in %)	14,69	14,83	8,88	14,30
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	86,76	96,81	107,06	146,71
<b>III. Ertragslage</b>				
1. Umsatzrentabilität (in %)	-2,53	-8,15	-0,91	-4,09
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-56,88	-171,60	-3,77	-124,12
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	-8,06	-25,42	-0,33	-17,74
4. Kostendeckung (in %)	94,79	90,63	94,94	92,76
<b>IV. Personal</b>				
1. Personalkostenintensität (in %)	23,38	23,24	22,63	22,78

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,9	0%	1,3	0%
II. Sachanlagen	33,2	10%	45,4	8%
	34,1	10%	46,7	8%
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	0,0	0%	2,0	1%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	119,9	34%	196,4	35%
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	195,6	56%	299,3	53%
	315,5	90%	497,7	89%
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,0	0%	18,4	3%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>349,6</b>	<b>100%</b>	<b>562,8</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	100,0	28%	100,0	18%
II. Verlustvortrag	0,0	0%	0,0	0%
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-50,0	-14%	-50,0	-9%
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	0,0	0%	0,0	0%
	50,0	14%	50,0	9%
<b>B. Rückstellungen</b>	10,0	3%	10,0	2%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	199,6	57%	240,3	43%
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	90,0	26%	262,5	46%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>349,6</b>	<b>100%</b>	<b>562,8</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	1.127,5	98%	1.107,0	97%
2. Sonstige betriebliche Erträge	25,9	2%	32,9	3%
<b>3. Betriebsleistung</b>	<b>1.153,4</b>	<b>100%</b>	<b>1.139,9</b>	<b>100%</b>
4. Materialaufwand	532,9	46%	441,4	39%
5. Personalaufwand	276,9	24%	263,9	23%
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	371,5	32%	422,8	37%
<b>7. Betriebskosten Gesamt</b>	<b>1.181,3</b>	<b>*</b>	<b>1.128,1</b>	<b>99%</b>
<b>8. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-27,9</b>	<b>-2%</b>	<b>11,8</b>	<b>1%</b>
9. Abschreibungen	18,3	2%	22,0	2%
<b>10. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-46,2</b>	<b>-4%</b>	<b>-10,2</b>	<b>-1%</b>
11. Finanzerträge	0,0	0%	0,0	0%
12. Finanzaufwendungen	0,0	0%	0,0	0%
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>-46,2</b>	<b>-4%</b>	<b>-10,2</b>	<b>-1%</b>
14. Außerordentliche Erträge	0,0	0%	24,1	2%
15. Sonstige Steuern	15,9	1%	15,8	1%
16. Erträge aus Verlustübernahme	62,1	5%	1,9	0%
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>0,0</b>	<b>0%</b>	<b>0,0</b>	<b>0%</b>

## Anmerkungen:

- Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit \* versehen.
- Die Aufgliederung der GuV für das Jahr 2012 erfolgte im Vergleich zur Darstellung aus dem Beteiligungsbericht 2012 anhand einer anderen Systematik, weshalb die jetzige Darstellung gegenüber dem Vorjahr abweicht.



Salzgrotte im Solbad Schwäbisch Hall

## ENERGIEVERSORGUNG SCHÖNAU-SCHWÄBISCH HALL GMBH

An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: +49 791 401-301 und Fax: +49 791 401-8011



## Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	25,00	50,00
Netzkauf EWS eG	25,00	50,00
Summe	50,00	100,00

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung:

- a. der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Energieversorgungsunternehmen, wobei sich die Gesellschaft nicht an Unternehmen beteiligt, an denen direkt oder indirekt Atom- oder Kohlekraftwerksbetreiber beteiligt sind;
- b. der Betrieb von ökologischen Energieerzeugungsanlagen (EEG-Anlagen, KWK-Anlagen, hocheff-

fiziente Gaskraftwerke) sowie die Beteiligung an Unternehmen, die solche Energieerzeugungsanlagen betreiben;

- c. die Beratung von Kommunen bei der Neugründung sowie den Ausbau von Energieversorgungsunternehmen.

Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann hierzu insbesondere Niederlassungen im Inland errichten sowie Unternehmen glei-

cher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Beteiligungsunternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

## Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Johannes van Bergen, Schwäbisch Hall Rolf Richard Wetzel, Utzenfeld
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

## Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde im vereinfachten Verfahren von dem Fachbereich Revision der Stadt Schwäbisch Hall geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die Gesellschaft war für das Bewerbungsverfahren der Konzessionsvergaben in Stuttgart gegründet worden und hat daher in 2013 keine Einnah-

men verbuchen können. Die Verfahrenskosten führten in 2013 zu einem Verlust von 75 T€.

### Ausblick

Die Gesellschaft rechnet für 2014 mit einem positiven Jahresergebnis, wenn Beteiligungen erreicht werden können.

Für die Folgejahre können noch keine positiven Jahresergebnisse erwartet werden.

Die Gesellschaft bemüht sich um die Erschließung weiterer Geschäftsfelder.

## Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>		
1. Anlagenintensität (in %)	-	5,53
2. Umlaufintensität (in %)	99,05	74,22
<b>II. Finanzlage</b>		
1. Eigenkapitalquote (in %)	98,09	22,27
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	-	402,35
<b>III. Ertragslage</b>		
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-2,25	-218,36
2. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	-2,21	-48,62

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Sachanlagen</b>	8,5	6%	0,0	0%
	8,5	6%	0,0	0%
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	18,9	12%	0,3	1%
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	95,1	62%	49,0	98%
	114,0	74%	49,3	99%
<b>C. Aktive latente Steuern</b>	31,1	20%	0,5	1%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>153,6</b>	<b>100%</b>	<b>49,8</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	50,0	33%	50,0	100%
II. Kapitalrücklage	60,0	39%	0,0	0%
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-1,1	-1%	0,0	0%
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	-74,7	-49%	-1,1	-2%
	34,2	22%	48,9	98%
<b>B. Rückstellungen</b>	1,2	1%	0,0	0%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	118,2	77%	1,0	2%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>153,6</b>	<b>100%</b>	<b>49,8</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	104,9	*	1,6	*
2. <b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-104,9</b>	<b>*</b>	<b>-1,6</b>	<b>*</b>
3. Abschreibungen	0,4	*	0,0	*
4. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>-105,3</b>	<b>*</b>	<b>-1,6</b>	<b>*</b>
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-30,6	*	-0,5	*
6. <b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>-74,7</b>	<b>*</b>	<b>-1,1</b>	<b>*</b>

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit \* versehen.

## RSE RHEINISCH-SCHWÄBISCHE ENERGIE GMBH

An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 401 - 298 und Fax: 0791 401 - 120



### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
EGC Energie- und Gebäudetechnik Control GmbH & Co. KG	50,00	50,00
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	50,00	50,00
<b>Summe</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>

### Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Solar Invest AG	50,00	2,20

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist:

a) die Belieferung der Gesellschafter und von Drittkunden mit Erdgas und Strom, mithin insbesondere die Belieferung von Drittkunden im Gemeindegebiet von Schwäbisch Hall. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, neue Kunden zu werben;

b) der Erwerb von Erdgas und Strom im In- und Ausland zur Erfüllung des vorstehend unter Buchst. a) beschriebenen Zwecks;

c) der Handel mit Erdgas und Strom zur Erfüllung des vorstehend unter Buchst. a) beschriebenen Zwecks;

d) die Erbringung von weiteren Dienstleistungen im Energiebereich.

Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen oder Tochtergesellschaften zu gründen sowie sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Ronald Pfitzer, Murrhardt Dirk Pitz, Düsseldorf
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der WIBERA AG, Stuttgart, geprüft und

mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## Leistungszahlen

	2012	2013
Gasverkauf/Gasbezug	293.916 MWh	316.264 MWh
Stromverkauf/Strombezug	2.042 MWh	2.758 MWh

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH war im Geschäftsjahr 2013 als Strom- und Gaslieferant tätig. Die Belieferung erfolgte an Tarif- und Sondervertragskunden. Ein leichter Anstieg der Kundenzahlen im Strom- und Gasbereich war zu verzeichnen.

Das Betriebsergebnis konnte auf Grund des erhöhten Absatzes von Gas und Strom und einer Ausweitung der Marge im Jahr 2013 gegenüber den Planwerten nochmals gesteigert werden.

Das Geschäftsjahr 2013 kann an das positive Ergebnis aus dem Vorjahr anknüpfen. Bei der Gasversorgung wurden Umsatzerlöse in Höhe von 16.288 T€ (Vj. 12.579 T€) erzielt, bei der Stromversorgung sind es 538 T€ (Vj. 330 T€). Im Dienstleistungsbereich wurden Umsatzerlöse in Höhe von 139 T€ erzielt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.933 T€ soll voraussichtlich in Höhe

von 1.600 T€ an die Gesellschafter ausgeschüttet und der verbleibende Anteil von 1.333 T€ in die Gewinnrücklage eingestellt werden.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Er beträgt im Jahr 2013 52,49 % (Vj. 48,52 %).

## Ausblick

In 2014 und in den Folgejahren werden weiterhin positive Ergebnisse angestrebt. Da sich jedoch insgesamt die Beschaffungssituation für alle Marktbeteiligten annähern wird, geht die Gesellschaft von sinkenden Margen aus. Ob die Kunden gehalten werden können bzw. neue Kunden hinzuge-

wonnen werden können, wird in erster Linie vom Verhalten des Marktes bzw. einzelner Marktteilnehmer abhängen. Die Gesellschaft wird jedoch keine Kundengewinnung über die Belieferung von Kunden mit negativer Rohmarge, z. B. in Form von einmaligen Boni etc. betreiben.

## Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
<b>I. Vermögenslage</b>				
1. Anlagenintensität (in %)	0,13	4,96	5,35	3,97
2. Umlaufintensität (in %)	99,87	95,04	77,05	96,03
<b>II. Finanzlage</b>				
1. Eigenkapitalquote (in %)	12,90	39,39	48,52	52,49
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	9.636,31	793,59	906,97	1.322,58
<b>III. Ertragslage</b>				
1. Umsatzrentabilität (in %)	7,05	25,54	21,54	24,32
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	80,15	83,78	67,52	69,15
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	10,39	33,00	32,81	36,30
4. Kostendeckung (in %)	107,56	134,30	127,42	132,14

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7,2	0%	7,2	0%
II. Finanzanlagen	313,5	4%	313,5	5%
	320,7	4%	320,7	5%
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.738,0	71%	3.110,8	52%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.021,1	25%	1.508,1	25%
	7.759,1	96%	4.618,9	77%
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,0	0%	1.054,7	18%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.079,8</b>	<b>100%</b>	<b>5.994,3</b>	<b>100%</b>

## BILANZ ZUM 31.12.2013 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2013		31.12.2012	
	T€	%	T€	%
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	100,0	1%	100,0	2%
II. Bilanzgewinn	4.140,9	51%	2.808,2	47%
	4.240,9	52%	2.908,2	49%
<b>B. Rückstellungen</b>	3.046,6	38%	2.839,1	47%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	792,3	10%	247,0	4%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.079,8</b>	<b>100%</b>	<b>5.994,3</b>	<b>100%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse *)	16.964,5	100%	13.070,7	100%
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0%	0,0	0%
<b>3. Betriebsleistung</b>	<b>16.964,5</b>	<b>100%</b>	<b>13.070,7</b>	<b>100%</b>
4. Materialaufwand	12.445,0	73%	9.860,2	75%
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	393,5	3%	394,7	3%
<b>6. Betriebskosten Gesamt</b>	<b>12.838,5</b>	<b>76%</b>	<b>10.254,9</b>	<b>78%</b>
<b>7. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>4.126,0</b>	<b>24%</b>	<b>2.815,8</b>	<b>22%</b>
8. Finanzerträge	11,8	0%	23,7	0%
9. Finanzaufwendungen	0,0	0%	3,0	0%
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>4.137,8</b>	<b>24%</b>	<b>2.836,5</b>	<b>22%</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.205,1	7%	873,0	7%
12. Sonstige Steuern *)	0,0	0%	0,0	0%
<b>13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)</b>	<b>2.932,7</b>	<b>17%</b>	<b>1.963,5</b>	<b>15%</b>
14. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	2.808,2	17%	2.444,7	19%
15. Gewinnausschüttung	1.600,0	9%	1.600,0	12%
<b>16. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)</b>	<b>4.140,9</b>	<b>25%</b>	<b>2.808,2</b>	<b>22%</b>

\*) ohne Strom- und Energiesteuer (1.855 Tsd. Euro in 2013, Vorjahr: 1.369 Tsd. Euro)

### AHRTAL-WERKE GMBH

Hauptstraße 116  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Tel.: 02641 91755-0 und Fax: 02641 91755-13  
info@ahrtaal-werke.de  
www.ahrtaal-werke.de



### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	2.091,00	51,00
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	2.009,00	49,00
Summe	4.100,00	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt ein Unternehmen mit den Betriebszweigen Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Telekommunikation und Bäder.

Sie bietet außerdem Dienstleistungen für Dritte in diesen Betriebsbereichen an. Zum Unternehmensgegenstand gehören auch der Vertrieb von Energie

und der Betrieb von Parkierungsanlagen.

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der WIBERA AG, Stuttgart, geprüft und

mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die in 2010 gegründete Gesellschaft hat in den vergangenen Jahren neben dem Bau des Kraftwerks im Dahlienweg auch das Fernwärmenetz konti-

nuierlich ausgebaut. Aufgrund dieses Aufbaus hat die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 548 T€ erwirtschaftet. Der Eigenkapitalanteil

an der Bilanzsumme beträgt 17,2 % zum Bilanzstichtag.



BHKW Dahlienweg

## ENERGIEVERSORGUNG OLCHING GMBH

Ilzweg 1  
 82140 Olching  
 Tel.: 08142 448468-0  
 Fax: 08142 448468-99  
 www.ev-olching.de



## Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadt Olching	1.912,50	51,00
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	1.837,50	49,00
<b>Summe</b>	<b>3.750,00</b>	<b>100,00</b>

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Betrieb von Strom- und anderen Energieversorgungsanlagen (zum Beispiel Gas- und Fernwärmeversorgungsanlagen) insbesondere im Gemeindegebiet von Olching. Zum Unternehmensgegenstand gehört ferner die Erbringung von energieversorgungsnahe Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Energieversorgungsanlagen, die in ihrem Ei-

gentum stehen, an Gesellschafter und Dritte, insbesondere kommunale Stadtwerke, zum Zwecke des Betriebs dieser Energieversorgungsanlagen durch den Pächter zu verpachten. Zum Unternehmensgegenstand gehören ferner alle Dienstleistungen und Aufgaben in den Bereichen Contracting, Vertrieb von Energie sowie Straßenbeleuchtung.

## Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die Energieversorgung Olching GmbH hat ihre Umsatzerlöse um 323 T€ auf 4.446 T€ im Geschäftsjahr erhöht und damit auch erstmals einen Jahresüberschuss von 115 T€ erwirtschaftet.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 43,9 % (Vj.: 40,0 %).

## EMW ENERGIEVERSORGUNG MAINHARDT WÜSTENROT GMBH &amp; CO. KG

Hauptstraße 1  
74535 Mainhardt  
Tel.: 0791 401-486  
info@emw-energie.de  
www.emw-energie.de



## Gesellschafter

Gesellschafter	Festkapital	
	T€	in %
<u>Als Komplementärin:</u>		
EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH	ohne Einlage	0,00
<u>Als Kommanditisten:</u>		
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	1.082,90	47,60
Gemeinde Mainhardt	596,05	26,20
Gemeinde Wüstenrot	596,05	26,20
<b>Summe</b>	<b>2.275,00</b>	<b>100,00</b>

## Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Solar Invest AG	50,00	0,07

## Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Übernahme und der Betrieb von Strom- und Gasversorgungsanlagen sowie der Wasser- und Fernwärmeversorgung, insbesondere in den Gemeindegebieten von Mainhardt und Wüstenrot, und

ferner die Erbringung von Vertriebsleistungen und energieversorgungsnahen Dienstleistungen jeweils im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung. Die Gesellschaft ist berechtigt, Versorgungsanlagen im Sinne des Satz 1, die

in ihrem Eigentum stehen, an Gesellschafter und Dritte, insbesondere kommunale Stadtwerke, zum Zwecke des Betriebs dieser Versorgungsanlagen durch den Pächter zu verpachten.

## Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der WIBERA AG, Stuttgart, geprüft und

mit dem uneingeschränkten Bestätigungsmerk versehen.

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Nachdem im Vorjahr bereits das Netz in Wüstenrot erworben wurde, sind bei der Gesellschaft die Vermögens- und Finanzlage sehr stabil.

Aufgrund der positiven Kundenentwicklung wurde auch in 2013 ein Gewinn von 44 T€ erwirtschaftet.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 32,9 % zum Bilanzstichtag.

## EMW ENERGIEVERSORGUNG MAINHARDT WÜSTENROT VERWALTUNGS-GMBH

Hauptstraße 1  
74535 Mainhardt  
Tel.: 0791 401-486  
info@emw-energie.de  
www.emw-energie.de



### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	11,90	47,60
Gemeinde Mainhardt	6,55	26,20
Gemeinde Wüstenrot	6,55	26,20
Summe	25,00	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG.

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der WIBERA AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.



Mainhardter Markttag 2013

EVM ENERGIEVERSORGUNG MICHELFELD GMBH

Haller Straße 35  
74545 Michelfeld  
Telefon 0791 401-190 Fax: 0791 401-401  
info@ev-michelfeld.de  
www.ev-michelfeld.de

**evm**<sup>+</sup>  
Energieversorgung  
Michelfeld GmbH

### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Gemeinde Michelfeld	419,20	52,40
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	380,80	47,60
Summe	800,00	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Zum Gegenstand des Unternehmens gehören die Übernahme und der Betrieb von Strom- und Gasversorgungsanlagen sowie die Wasser- und Wärmeversorgung und die Energieerzeugung, insbesondere im Gemeindegebiet von

Michelfeld und ferner die Erbringung von Vertriebsleistungen und energieversorgungsnahen Dienstleistungen jeweils im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung. Die Gesellschaft ist berechtigt, Versorgungsanlagen im

Sinne des Satz 1, die in ihrem Eigentum stehen, zum Zwecke des Betriebs dieser Versorgungsanlagen durch den Pächter zu verpachten.

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde im vereinfachten Verfahren von dem Fachbereich Revision der Stadt Schwäbisch Hall geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die erst Ende 2012 gegründete Gesellschaft hat mit den Vertriebstätigkeiten in 2013 begonnen. Für 2013 wurde bei einer Stromabgabe von 623 MWh ein Umsatz von 134 T€ erwirtschaftet, der Jahresüberschuss beträgt 4,4 T€.

## HKS SYSTEME GMBH

Friedrich-List-Str. 89  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251 529400 Fax 05251 529405  
info@hks-systeme.de  
www.hks-systeme.de



## Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	40,00	40,00
Lutz Klusekemper	20,00	20,00
Hansjörg Kröger	20,00	20,00
Rudolf Schwarz	20,00	20,00
<b>Summe</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>

## Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Kommandit-/Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Fischer Electronicsysteme GmbH & Co. KG	519,0	100,00
Fischer Electronicsysteme Verwaltungs GmbH	26,0	100,00

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, Verwalten, die Vermarktung, die Entwicklung sowie der Vertrieb von Hard- und Software für Zutrittskontroll- und Ticketingsysteme zur Erfüllung kommunalwirtschaftlicher Aufgaben

mit dem Schwerpunkt in Schwäbisch Hall, insbesondere im Bereich der Zutrittskontrolle und des Ticketing von kommunalen Freizeit-, Parkierungs- und Bäderanlagen, sowie die Erbringung aller damit zusammenhängen-

den Leistungen. Die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen im Rahmen von Satz 1 ist im Einzelfall zulässig.

## Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der WIBERA AG, Stuttgart, geprüft und

mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die HKS hat die Firmen Fischer Electronic Systeme Verwaltungs GmbH und Fischer Electronicsysteme GmbH & Co. KG rückwirkend zum 01.01.2013 übernommen.

wirtschaftliche Entwicklung positiv. Die finanziellen Verpflichtungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden ganzjährig in vollem Umfang aus eigenen Mitteln erfüllt.

von 2,71 Mio. € erzielen.

HKS erzielte 2013 einen Jahresüberschuss von 164 T€. Ohne Beteiligungen beträgt der Jahresüberschuss 72 T€.

Im Geschäftsjahr 2013 war die ertrags-

Die HKS konnte eine Gesamtleistung

### GERMAN BIO-ENERGY GMBH

An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 401-220  
Fax: 0791 401-219



### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	4.235,00	34,75
Energieversorgung Ottobrunn GmbH	50,00	0,41
weitere 44 Gesellschafter	7.902,25	64,84
Summe	12.187,25	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist:

- a) der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von Plantagen zur Pflanzenölgewinnung;
- b) der Erwerb von Pflanzenölen im In- und Ausland;
- c) die Beteiligung an Gesellschaften, die Pflanzenöl direkt beim Produzenten

ten aufkaufen;

- d) die Vermittlung von Bezugsmöglichkeiten für Pflanzenöl für ihre Gesellschafter;
- e) der Verkauf von Pflanzenölen an ihre Gesellschafter zur Verwendung bei der Energiegewinnung;
- f) die Errichtung und der Betrieb einer Raffinerie-Anlage für Pflanzenöl

sowie

- g) die Erbringung der erforderlichen Logistik-Leistungen zur Belieferung der Gesellschafter mit Pflanzenöl.

### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Durch Beschlussfassung der Gesellschafter im Wege des schriftlichen Umlaufverfahrens wurde die Gesellschaft mit Ablauf des 21.09.2012 aufgelöst. Die anschließende Liquidation erfolgt durch die Geschäftsführerin.

## KWA CONTRACTING AG

Herzogstraße 6 A  
70176 Stuttgart  
Tel.: 0711 342244-90 Fax: 0711 342244-99  
info@kwa-ag.de  
www.kwa-ag.de



## Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	2.036,45	31,33
im Streubesitz bei anderen Aktionären	4.462,56	68,67
<b>Summe</b>	<b>6.499,01</b>	<b>100,00</b>

## Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Biogas Kochendorf Verwaltungs GmbH	25,0	100,00
Condé Bioenergie GmbH & Co. KG, Birkenfeld	1.260,0	100,00
KWA Bioenergie Bad Bevensen GmbH & Co. KG	430,0	100,00
KWA Bioenergie Eifel GmbH & Co. KG	750,0	100,00
KWA Bioenergie GmbH, Bietigheim-Bissingen	25,0	100,00
KWA Italia Holding SRL, Mailand	10,0	100,00
KWA Manderscheid GmbH & Co. KG	237,0	100,00
KWA Zweite Solarkraftwerk GmbH & Co. KG	742,0	100,00
Bioenergie GmbH & Co. Zwölfte Projekt KG, Bietigheim-Bissingen	1.600,0	98,13
drt Regeltechnik GmbH, Wannweil	100,0	80,00
KWA Turkey Enerji Proje Geliştirme Ltd. Şti.	52,6	80,00
KWA Eviva GmbH, Köln	100,0	75,00
BHKW Monheim GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen	600,0	70,00
BHKW Monheim Verwaltungs GmbH	25,0	70,00
KWA Bioenergie Windischbuch GmbH & Co. KG, Boxberg-Windischbuch	540,0	50,00
WEBW Windenergie Baden-Württemb. GmbH	50,0	50,00
Biogas Kochendorf GmbH & Co. KG	60,0	49,00
KWA Bioenergie GmbH & Co. Kraftwerk Lohbrügge KG, Bietigheim-Bissingen	3.300,0	45,45
KWA Bioenergie GmbH & Co. Römerhügel KG, Bietigheim-Bissingen	900,0	43,33

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	in %
Bioenergie Kornwestheim-Ost GmbH & Co. KG	1.290,0	40,70
Naturstein Kaiserstein GmbH & Co. KG	600,0	33,33
Naturwärme Schwaigern GmbH, Schwaigern	160,0	27,00
Söhnergy GmbH & Co. KG	1.700,0	14,00
KWA Solarkraftwerk Arenborn GmbH & Co. KG	2.300,0	9,78
Holzheizkraftwerk Scharnhäuser Park GmbH & Co. KG	900,0	2,78

### Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und die Errichtung von Contractingprojekten auf dem Energiesektor.
  - Brennstoffherstellung und zur Gewinnung von thermischer und elektrischer Energie aus Biomasse sowie
  - die Errichtung und der Betrieb dieser Anlagen.
2. Zur energetischen Nutzung von Biomasse deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette ab und wird in folgenden Bereichen tätig:
  - Brennstoffbeschaffung und -logistik
  - Projektierung von Anlagen zur
3. Außer mit Biomasse befasst sich das Unternehmen auch mit anderen Energien sowie mit Technologien zur Energieeinsparung.

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der HSM Wirtschaftstreuhand Leonberg GmbH, Leonberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die KWA Contracting AG hat 2007 eine Photovoltaikanlage in Weissach erstellt. 2013 hat die Anlage einen Umsatz von 41 T€ erreicht und ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen in Höhe von rund 27 T€ erwirtschaftet.

Die KWA Contracting AG hat seit 2009 das Berufsschulzentrum Ludwigsburg mit Wärme versorgt. Die Wärmeversorgung erfolgt teilweise über die Wär-

mekopplung aus der Biogasanlage Römerhügel, an der die KWA Contracting AG beteiligt ist. Der Wärmeliefervertrag wurde von der KWA GmbH und Co. Fünfte Projekt KG übernommen. Diese Wärmeversorgung schloss 2013 mit einem Ergebnis von rund 41 T€ ab.

Aus den diversen Beteiligungen der KWA Contracting AG konnten im Geschäftsjahr 2013 Erträge in Höhe von

515 T€ erzielt werden.

Die KWA Contracting AG konnte im Geschäftsjahr 2013 einen Jahresüberschuss von 653 T€ erzielen.

## STADTWERKE SINDELFINGEN GMBH

Rosenstraße 47  
71063 Sindelfingen  
Tel.: +49 7031 6116-0 und Fax: +49 7031 6116-333  
info@stadtwerke-sindelfingen.de  
www.stadtwerke-sindelfingen.de



## Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadt Sindelfingen	5.135,25	50,10
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	3.064,75	29,90
ENBW Kommunale Beteiligungen GmbH	2.050,00	20,00
<b>Summe</b>	<b>10.250,00</b>	<b>100,00</b>

## Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stamm-/Haftkapital	
	in T€	Anteil in %
Fernwärme Transportgesellschaft mbH, Böblingen	2.000,0	50,00
Wärmeauskopplungsgesellschaft Restmüllheizkraftwerk Böblingen mbH, Böblingen	500,0	50,00
Baltic Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG, Stuttgart	24,0	8,33
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	944,6	5,00
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH, Tübingen	14.715,3	4,57
Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, Stuttgart	111.518,4	3,93
Energieagentur (Landkreis) Böblingen gemeinnützige GmbH, Böblingen	25,0	3,20
Solar Invest AG, Schwäbisch Hall	50,0	2,00
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG, Aachen	29.588,8	0,53
Trianel GmbH, Aachen	20.120,6	0,50

## Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft versteht sich als Unternehmen der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung. Die öffentliche Zweckbestimmung steht bei der Wasser- und Fern-

wärmeversorgung im Vordergrund. Sie gewährleistet, dass alle Einwohner im Stadtgebiet von Sindelfingen zu angemessenen Bedingungen ausreichend versorgt werden und hierbei der Grundsatz der Gleichbehandlung

gewahrt wird. Sie anerkennt, dass jeder Einwohner im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einen Anspruch auf Benutzung der Versorgungseinrichtungen hat.

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die Stromabgabe im Netz reduzierte sich um 1,9 Mio. kWh (-0,7 %) auf 268,2 Mio. kWh. Die Stromabgabe im Vertrieb reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,3 % auf 207,4 Mio. kWh.

Die Gasabgabe im Netz hat sich um 34,3 Mio. kWh auf 337,1 Mio. kWh erhöht. Die Gasvertriebsmenge hat sich um 23,6 % auf 280,8 Mio. kWh erhöht.

Die nutzbare Wasserabgabe hat sich gegenüber dem Vorjahr um 56 Tm<sup>3</sup> (1,6 %) erhöht.

Die nutzbare Wärmeabgabe (198 Mio. kWh) ist insgesamt um 43 Mio. kWh höher als im Vorjahr.

Die Abgabe an Dampf hat sich um 6 Mio. kWh auf 2 Mio. kWh vermindert.

Die Gesellschaft konnte trotz einer Umsatzsteigerung nicht ganz an die gute Geschäftsentwicklung des Jahres 2012 anknüpfen. Das Jahresergebnis 2013 ist nach Steuern um 6 % gegenüber dem sehr guten Vorjahr auf 4.239 T€ zurückgegangen.

Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft beträgt 23,3 % (Vj.: 22,5 %).



Neues Heizkraftwerk im Wohngebiet "Im Hölderle" in Darmsheim

## BIOGASANLAGE REBER GMBH &amp; CO. KG

Wittighäuser Str. 27  
74523 Schwäbisch Hall

## Gesellschafter

Gesellschafter	Festkapital	
	T€	in %
<u>Als Komplementärin:</u> Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH	ohne Einlage	0,00
<u>Als Kommanditisten:</u> Herr Michael Reber	12,53	50,10
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	6,28	25,10
Novatech GmbH	6,20	24,80
<b>Summe</b>	<b>25,00</b>	<b>100,00</b>

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung ist:

- a. Errichtung und Betrieb einer Biogasanlage nebst zugehörigem Blockheizkraftwerk in Schwäbisch Hall – Gailenkirchen;
- b. Einspeisung von Gas in das Biogasnetz der Stadtwerke Schwäbisch Hall sowie Einspeisung von Strom in das Stromnetz gemäß EEG zur Versorgung der Bevölkerung von Schwäbisch Hall mit Strom und Wärme aus Erneuerbaren Energien;
- c. Lieferung von Wärme an den landwirtschaftlichen Betrieb des Gesellschafters Reber.

## Abschlussprüfer

Die Steuerberatungsgesellschaft Schneider.Waibel.Ziegele GbR, Gschwend, hat eine Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses 2013 mit Plausibilitätsbeurteilungen ausgestellt.

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die Umsatzerlöse aus der Lieferung von Strom und Gas der Reber KG betragen im Geschäftsjahr 887 T€.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 15,3 % zum Bilanzstichtag.

### BIOGASANLAGE REBER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

Wittighäuser Str. 27  
74523 Schwäbisch Hall

#### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Herr Michael Reber	12,53	50,10
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	6,28	25,10
Novatech GmbH	6,20	24,80
Summe	25,00	100,00

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft Biogasanlage Reber GmbH & Co. KG („Hauptgesellschaft“).

#### Abschlussprüfer

Die Steuerberatungsgesellschaft Schneider.Waibel.Ziegele GbR, Gschwend, hat eine Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses 2013 mit Plausibilitätsbeurteilungen ausgestellt.

#### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH, die ausschließlich die Finanzanlage Biogasanlage Reber GmbH & Co. KG hält, schließt mit einem Jahresüberschuss von 3 T€.

## ENERGIEPARTNER GMBH

Eisenhutstraße 6  
72072 Tübingen  
Tel.: 07071 157-368 Fax 07071 157-369  
info@energiepartner.de  
www.energiepartner.de



## Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG	100,00	16,67
Stadtwerke am See GmbH & Co. KG	100,00	16,67
Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH	100,00	16,67
Stadtwerke Mühlacker GmbH	100,00	16,67
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	100,00	16,67
Stadtwerke Tübingen GmbH	100,00	16,67
Summe	600,00	100,00

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Erbringung, Koordination und Vermarktung von Dienstleistungen und Konzepten, welche:

- die kommunalen Aufgabenstellungen von Stadtwerken unterstützen, Synergien erschließen und die

Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschafter steigern,

- die Zusammenarbeit der Gesellschafter fördern und die Marktposition der Gesellschaft stärken,
- die Gesellschafter in dem Bestreben unterstützen, ihren kommunalen

Anteilseignern eine eigenständige und nachhaltige Strategie in Bezug auf kommunale Entwicklung in den Bereichen Versorgung, Entsorgung, Umwelt und Klimaschutz zu ermöglichen.

## Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der WIBERA AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft von rund 955 T€ resultieren aus Leistungen der StadtwerkeAkademie (644 T€), Umsätzen aus Stadtwerkeln-kasso, StadtwerkeVersicherung und

weiteren Geschäftsfeldern (201 T€) sowie dem von Gesellschaftern zu zahlenden Basisentgelt (110 T€).

Aus dem Ergebnis der gewöhnlichen

Geschäftstätigkeit (11 T€) ergibt sich nach Abzug der Steuern ein Jahresüberschuss von 7 T€.

## KOMMUNALPARTNER BETEILIGUNGS- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

Eisenhutstraße 6  
 72072 Tübingen  
 Tel.: 07071 157-156 Fax 07071 157-105  
 info@kommunalpartner.de  
 www.kommunalpartner.de



## Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG	5,00	16,67
Stadtwerke am See GmbH & Co. KG	5,00	16,67
Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH	5,00	16,67
Stadtwerke Mühlacker GmbH	5,00	16,67
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	5,00	16,67
Stadtwerke Tübingen GmbH	5,00	16,67
<b>Summe</b>	<b>30,00</b>	<b>100,00</b>

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin („Komplementärin“) an der KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG mit dem Sitz in Friedrichshafen, die den Erwerb und die

Verwaltung von Beteiligungen an Versorgungsunternehmen vorwiegend in Baden-Württemberg sowie die Unterstützung, Betreuung und Koordination der Tätigkeiten dieser Versorgungsunternehmen zum Gegenstand hat.

## Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der HSP Treuhand GmbH, Tübingen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## KOMMUNALPARTNER BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH &amp; CO. KG

Eisenhutstraße 6  
72072 Tübingen  
Tel.: 07071 157-156 Fax 07071 157-105  
info@kommunalpartner.de  
www.kommunalpartner.de



## Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
<u>Als Komplementärin:</u> KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	ohne Einlage	0,00
<u>Als Kommanditisten:</u>		
Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG	50,00	16,67
Stadtwerke am See GmbH & Co. KG	50,00	16,67
Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH	50,00	16,67
Stadtwerke Mühlacker GmbH	50,00	16,67
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	50,00	16,67
Stadtwerke Tübingen GmbH	50,00	16,67
<b>Summe</b>	<b>300,00</b>	<b>100,00</b>

## Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG	1.000,00	26,00
Stadtwerke Müllheim Staufen GmbH	1.400,00	25,10

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist:

- der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Versorgungsunternehmen, vorwiegend in Baden-Württemberg,
- die Unterstützung, Betreuung und Koordination der Tätigkeiten dieser Versorgungsunternehmen,
- die Beratung von Kommunen bei der Neugründung sowie dem Ausbau von Energieversorgungsunternehmen,
- die Vermittlung von Dienstleistungsaufträgen an ihre Gesellschafter im Zusammenhang mit der Neugründung von oder der Beteiligung an Energieversorgungsunternehmen,
- der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen sowie die Beteiligung an Unternehmen, die Energieerzeugungsanlagen betreiben.

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der HSP Treuhand GmbH, Tübingen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

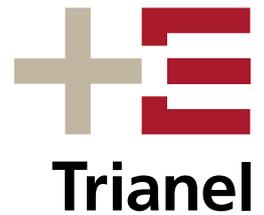
Die KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG schließt das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 136 T€ ab. Dies konnte durch den Verzicht auf eine geplante Personalstelle, die nicht realisiert wurde, erreicht werden. Im Zusammenhang mit der Veränderung in der strategischen Ausrichtung der Geschäftstätigkeit in Richtung der stra-

tegischen Kooperation mit der juwi und dem verstärkten Engagement bei den Erneuerbaren Energien fielen Anfangsaufwendungen, insbesondere in Form von Rechts- und Beratungskosten an.



## TRIANEL ONSHORE WINDKRAFTWERKE GMBH & CO. KG

Krefelder Straße 203  
52070 Aachen  
Tel.: 0241 41320-0 und Fax: 0241 41320-303  
info@trianel.com  
www.trianel-onshore.de



### Gesellschafter

Gesellschafter	Festkapital	
	T€	in %
<u>Als Komplementärin:</u> Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	ohne Einlage	0,00
<u>Als Kommanditisten:</u>		
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	47,23	5,00
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	47,23	5,00
weitere 10 Kommanditisten	850,18	90,00
<b>Summe</b>	<b>944,65</b>	<b>100,00</b>

### Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Festkapital	
	in T€	Anteil in %
Trianel Onshore Projektgesellschaft Süddeutschland GmbH & Co. KG	27,00	100,00
Trianel Onshore Windkraftwerk Eisleben GmbH & Co. KG	15.027,00	100,00

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die

Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck

der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneinge-

schränkten Bestätigungsvermerk versehen.

### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Entsprechend dem Zweck der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW), ein Onshore-Windparkportfolio in Deutschland aufzubauen, hat die TOW in 2013 zwei Tochtergesellschaften gegründet, die Trianel Onshore Windkraftwerk Eisleben GmbH & Co. KG (TWE) sowie die Trianel Onshore Projektgesellschaft Süddeutschland GmbH & Co. KG (TPS). Die TWE hat im Geschäftsjahr 2013 von der Trianel GmbH den Onshore-Windpark Eisleben mit sechs Windkraftanlagen (WEA) am Standort Volkstedt und fünf WEA am Standort Polleben in Sachsen-Anhalt erworben. Der beabsichtigte Erwerb eines Onshore-Windpark-Projekts in

Süddeutschland durch die TPS wurde zwischenzeitlich aufgegeben, so dass die Gesellschaft derzeit nicht operativ tätig ist; die Übernahme eines neuen Windparks ist für 2014 geplant. Der Verlauf des Geschäftsjahres 2013 ist trotz des nicht realisierten Windparkprojekts der TPS als positiv zu werten.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr vom 09. Juli bis 31. Dezember 2013 (Rumpfgeschäftsjahr) mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 441 T€ ab. Das Jahresergebnis ist auf die Erträge aus der Beteiligung an der TWE zurückzuführen und darüber hinaus geprägt von betrieblichen Aufwendun-

gen (im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Projektentwicklung).



*Windpark Eisleben*

## WINDPARK KÖTHEN GMBH &amp; CO. KG RENDITEFONDS

Stephanitorsbollwerk 3  
(Haus LUV)  
28217 Bremen

## Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
<u>Als Komplementärin:</u> WPD Windpark Fünfte Management GmbH & Co. KG	ohne Einlage	0,00
<u>Als Kommanditisten:</u> Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	1.000,00	6,13
weitere ca. 300 Kommanditisten	15.320,00	93,87
<b>Summe</b>	<b>16.320,00</b>	<b>100,00</b>

## Gegenstand des Unternehmens

Die Errichtung und der Betrieb von 17 Windenergieanlagen in den Gemeinden Quellendorf und Libbesdorf, eines Umspannwerkes in der Gemeinde Salzfurkapelle sowie einer Fotovoltaikanla-

ge in Amberg zur Erzeugung von elektrischer Energie sowie der Verkauf der elektrischen Energie an Energieversorgungsunternehmen und der Verkauf von Windenergieanlagen und Fotovol-

taikanlagen.

## Abschlussprüfer

Die RKH GmbH & Co. KG, Bremen hat eine Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses 2013 mit Plausibilitätsbeurteilungen ohne Beanstandungen ausgestellt.

## Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Das Jahr 2013 war im Windpark Köthen nach 2010 das windschwächste Jahr seit Inbetriebnahme der Anlagen. Für das Jahr 2013 ergaben sich für den Windpark Köthen Stromerträge in Höhe von 56.706.107 kWh. Zuzüglich der Abregelungen aus dem Einspeisemanagement in Höhe von

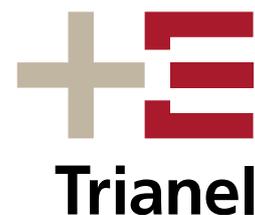
177.227 kWh ergeben sich 75,8 % der langfristigen Ertragsprognose. Der technische Zustand der Windkraftanlagen stellt sich mit einer Verfügbarkeit von annähernd 99 % als sehr gut dar.

Die Umsatzerlöse des Windpark Köthen betragen 5.444 T€. Darin sind

die Erlöse aus Systemdienstleistungen (SDL) und Direktstromvermarktung enthalten. Hinzu kommen sonstige Erträge in Höhe von 67 T€. Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beläuft sich für 2013 auf 486 T€.

## TRIANEL GASKRAFTWERK HAMM GMBH & CO. KG

Trianelstraße 1  
59071 Hamm  
Tel.: 02388 3010-810 und Fax: 02388 3010-888  
gud-hamm@trianel-hamm.de  
www.trianel-hamm.de



### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
<u>Als Komplementärin:</u> Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	ohne Einlage	0,00
<u>Als Kommanditisten:</u> Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	791,75	1,87
weitere 27 Kommanditisten	41.507,26	98,13
<b>Summe</b>	<b>42.299,00</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb einer

GuD-Anlage zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energiever-

sorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor

AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ver-

sehen.

### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Im Rahmen der Energiewende sind konventionelle Kraftwerke wirtschaftlich zunehmend unter Druck geraten. Der anhaltende Zubau der Erneuerbaren Energien drängte die durch das Marktgeschehen gesteuerte konventionelle Stromerzeugung auch im Jahr 2013 weiter zurück.

Die Auswirkungen der Energiewende und der damit einhergehende Preisverfall an den Strombörsen haben sich auch auf die Stromproduktion der Gesellschaft ausgewirkt, was einen Rückgang der Vollbenutzungsstun-

den von 4.390 in 2012 auf 4.282 in 2013 zur Folge hat. Trotz dieses Rückgangs konnte die Gesellschaft mit einem Betriebsergebnis von 19.269 T€ (Vj.: 18.481 T€) in 2013 ein weiterhin stabiles Ergebnis erzielen.

Durch hohe Verfügbarkeiten während des Geschäftsjahres und den allgemein guten Wirkungsgrad des GuD-Kraftwerks konnte trotz der geringeren Menge an produziertem Strom (2013: 3,610 TWh; 2012: 3,711 TWh) insgesamt ein weiterhin positives Jahresergebnis erzielt werden, das durch die

Vermarktung von Emissionsberechtigungen zudem positiv beeinflusst worden ist.

Das Jahresergebnis in Höhe von 5.500 T€ der TGH ist im Vergleich zur Vorperiode um 1.092 T€ gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Verbesserung des Betriebsergebnisses um 787 T€ sowie den aufgrund der planmäßigen Tilgung des Darlehens sinkenden Zinszahlungen und einer damit einhergehenden Verbesserung des Zinsergebnisses um 703 T€ zurückzuführen.

## SÜDWESTDEUTSCHE STROMHANDELS GMBH

Eisenhutstraße 6  
 72072 Tübingen  
 Tel.: 07071 157-231 Fax: 07071 157-488  
 info@suedweststrom.de  
 www.suedweststrom.de



## Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	672,00	4,57
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	210,00	1,43
weitere 53 Gesellschafter	13.833,25	94,00
<b>Summe</b>	<b>14.715,25</b>	<b>100,00</b>

## Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
102. Westwind Windpark GmbH & Co. KG, Kirchdorf	1.024,39	100,00
103. Westwind Windpark GmbH & Co. KG, Kirchdorf	1.024,52	100,00
105. Westwind Windpark GmbH & Co. KG, Kirchdorf	1.096,85	100,00
106. Westwind Windpark GmbH & Co. KG, Kirchdorf	1.096,89	100,00
107. Westwind Windpark GmbH & Co. KG, Kirchdorf	1.096,84	100,00
SüdWestStrom Kraftwerk-Verwaltungs GmbH (in Liquidation)	25,00	100,00
SüdWestStrom Windpark Donstorf Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
SüdWestStrom Windpark Suckow Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
SüdWestStrom Windpark Verwaltungs GmbH (in Liquidation)	25,00	100,00
Heimkraft GmbH, Eutin	31,25	20,00
SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co. KG	32,50	7,08

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die kostengünstige Beschaffung von elektrischer Energie für die Gesellschafter, der Handel (Einkauf/Verkauf) mit elektrischer Energie einschließlich der

Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Durchführung weiterer energiewirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen.

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der EversheimStuible Treiberater GmbH, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Aufgrund sinkender Terminpreise an der Strombörse sowie rückläufiger Absatzmengen im Stromgeschäft haben sich die Umsatzerlöse um 8,2 % vermindert.

Der Jahresüberschuss von 2.763 T€ liegt um 640 T€ unter dem des Vorjahres. Dies ist vor allem auf die geringeren Dienstleistungserlöse (Wegfall aperiodischer Erträge) sowie die gestiegenen Personalkosten zurückzuführen.



*Windpark Suckow - Symbolische Schlüsselübergabe an SüdWestStrom am 15.06.2013*

## TRIANEL GMBH

Krefelder Straße 203  
52070 Aachen  
Tel.: 0241 41320-0 Fax: 0241 41320-303  
info@trianel.com  
www.trianel.com



### Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	100,00	0,50
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	52,80	0,26
weitere 53 Gesellschafter	19.967,78	99,24
<b>Summe</b>	<b>20.120,58</b>	<b>100,00</b>

### Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stamm-/Haftkapital	
	in T€	Anteil in %
Trianel Energy B.V. (in Insolvenz)	0,0	100,00
Trianel Erdgasförderung Nordsee GmbH & Co. KG	33,0	100,00
Trianel Finanzdienste GmbH	2.500,0	100,00
Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	25,0	100,00
Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	25,0	100,00
Trianel Kohlekraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH	25,0	100,00
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	25,0	100,00
Trianel Service GmbH	500,0	100,00
Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	25,0	100,00
GESY Green Energy Systems GmbH	1.000,0	24,90
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	944,6	15,00
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	14.000,0	7,60
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	29.588,8	6,34
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	42.299,0	6,12
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	18.324,4	2,69

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

1. Handel mit
  - a) Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle)

- b) Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes/KWG Eigengeschäfte)
- c) auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes/KWG Eigengeschäfte)

2. Vertrieb von Energie
3. Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor Aktiengesellschaft Wirtschaftsprü-

fungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

### Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2013

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Trianel GmbH sank im Vorjahresvergleich leicht um 53 T€ auf 5.130 T€ ab und verfehlte damit das Planergebnis vor Steuern um rund 4,6 Mio. €. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergibt sich in der wirtschaftlichen Analyse aus einem bereinigten Betriebsergebnis in Höhe von 15.454 T€ (2012: 19.307 T€), dem bereinigten Finanzergebnis von 1.055 T€ (2012: 2.240 T€) und ei-

nem negativen neutralen und periodenfremden Ergebnis in Höhe von 11.381 T€ (2012: 16.365 T€). Ertragssteuern sind in Höhe von 3.025 T€ (2012: 2.892 T€) angefallen und sonstige Steuern betragen 3 T€ (2012: 2 T€), so dass sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.103 T€ (2012: 2.290 T€) ergibt.

Die Bilanzsumme der Trianel GmbH zum 31.12.2013 betrug

302.407 T€ und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 45.516 T€ oder 13,1 % verringert. Im Zuge der deutlich gesunkenen Bilanzsumme, ist die Eigenkapitalquote auf 28,6 % (31.12.2012: 24,4 %) gestiegen. In absoluten Zahlen erhöhte sich das Eigenkapital um 1.541 T€ auf 86.464 T€, wovon 2.103 T€ auf den Jahresüberschuss 2013 entfallen.



Neubau der Trianel GmbH, Aachen

## Stiftungen

Auf der Folgeseite wird abschließend für diesen Beteiligungsbericht die Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH vorgestellt.

Auf die Darstellung der Eigenbetriebe und der Beteiligungen an Zweckverbänden wurde, wie bereits erwähnt, verzichtet. Die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe wurden ohnehin bereits Gegenstand von Beratungen in öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates.



Vernissage der Ausstellung Dominik »DOMINIK-TEXT part 2«, Einführung durch Hans D. Christ (Direktor des Württembergischen Kunstvereins Stuttgart)

KUNSTSTIFTUNG  
BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH



Gerokstraße 37  
70184 Stuttgart  
Tel.: 0711 2364720 Fax: 0711 2361049  
www.kunststiftung.de

## Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadt Schwäbisch Hall	0,51	0,50
weitere Städte, Landkreise, Firmen, Verbände und Einzelpersonen	101,75	99,50
<b>Summe</b>	<b>102,26</b>	<b>100,00</b>

## Zweck der Stiftung

1. Die Stiftung dient der Förderung der Kunst vornehmlich in Baden-Württemberg.
2. Die Stiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Ihre Tätigkeit ist darauf gerichtet, der Allgemeinheit durch die selbstlose materielle und geistige Förderung der Kunst zu dienen.

## Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

## Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:	Bernd Georg Milla
Beirat:	26 Mitglieder
Vorsitzender:	Helen Heberer, MdL
StellvertreterInnen:	Brigitte Lösch, MdL Minister a. D. Helmut Rau, MdL
Kuratorium:	40 Mitglieder
Vorsitzende:	Sabine Kurtz, MdL
StellvertreterInnen:	Susanne Weber-Mosdorf Senator Dr. Peter Baumeister

## IV. ERLÄUTERUNG ZUR ERMITTLUNG DER BILANZ- UND SONSTIGEN KENNZAHLEN

Bei Unternehmen, an denen die Stadt mit mehr als 50 % beteiligt ist, werden neben den jeweiligen Bilanzen in Kurzform, den Gewinn- und Verlustrech-

nungen sowie dem Geschäftsverlauf zusätzlich bestimmte Bilanz- und GuV-Kennzahlen in diesem Beteiligungsbericht dargestellt. Nachfolgend finden

Sie eine Übersicht zur Berechnung dieser Kennzahlen.

Kennzahl	Berechnung	Beschreibung
<b>I. Vermögenslage</b>		
Anlagenintensität	$= \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$	Die Kennzahl "Anlagenintensität" zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen eines Unternehmens an. Eine hohe Anlagenintensität deutet auf einen kostenintensiven Betrieb eines Unternehmens hin, da Kapital langfristig gebunden ist.
Umlaufintensität	$= \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$	Die Kennzahl "Umlaufintensität" zeigt den Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen eines Unternehmens an. Je höher die Umlaufintensität eines Unternehmens, desto größer die Wirtschaftlichkeit.
<b>II. Finanzlage</b>		
Eigenkapitalquote	$= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$	Die "Eigenkapitalquote" gibt das Verhältnis zwischen dem Eigenkapital zum Gesamtkapital eines Unternehmens wieder. Je höher die Eigenkapitalquote eines Unternehmens, desto besser die Bonität.
Anlagendeckungsgrad I	$= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 \%$	Die Kennzahl "Anlagendeckungsgrad I" zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen eines Unternehmens durch Eigenkapital gedeckt ist. Eine grundlegende Bilanzregel besagt, dass langfristiges Vermögen auch durch langfristiges Kapital finanziert sein soll. Ein hoher Anlagendeckungsgrad I (Ziel: 70 bis 100 %) zeigt, inwieweit dies von einem Unternehmen erfüllt wird.
<b>III. Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität	$= \frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100 \%$	Die Kennzahl "Umsatzrentabilität" stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Je höher die Umsatzrentabilität eines Unternehmens, desto höher die Produktivität.
Eigenkapitalrentabilität	$= \frac{\text{Gewinn}}{\text{Eigenkapital}} \times 100 \%$	Die "Eigenkapitalrentabilität" stellt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals eines Unternehmens dar.
Gesamtkapitalrentabilität	$= \frac{(\text{Gewinn} + \text{Fremdkapitalzinsen})}{\text{Gesamtkapital}} \times 100 \%$	Die "Gesamtkapitalrentabilität" stellt die Verzinsung des gesamten eingesetzten Kapitals eines Unternehmens dar.
Kostendeckung	$= \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Gesamtaufwand}} \times 100 \%$	Die Kennzahl "Kostendeckungsgrad" gibt an, inwiefern ein Unternehmen seine Aufwendungen durch Umsatzerlöse decken kann.
<b>IV. Personal</b>		
Personalkostenintensität	$= \frac{\text{Personalkosten}}{\text{Gesamtaufwand}} \times 100 \%$	Die Kennzahl "Personalkostenintensität" gibt das Verhältnis zwischen den Personalkosten zu den Gesamtaufwendungen eines Unternehmens wieder. Je höher die Personalkostenintensität, desto personalintensiver die Arbeit eines Unternehmens.

Anmerkungen: Gewinn vor Abführung oder Aufwendungen/Erträge aus Verlustübernahme, Gesamtkapital = Bilanzsumme, Gesamtaufwand gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 5-8, 12-13, 16 und 19 HGB

## Impressum

Herausgegeben von: Stadt Schwäbisch Hall  
Fachbereich Finanzen

Inhaltlich verantwortlich: Herr Oscar Gruber

Bildnachweise: Die veröffentlichten Logos, Bilder, Tabellen und Diagramme wurden uns von den jeweiligen Gesellschaften und Eigenbetrieben zur Verfügung gestellt. Die Nachweise im Einzelnen:

Touristik und Marketing Schwäbisch Hall/doc bild&text Eva Maria Kraiss,  
Michelbach an der Bilz (Titelseite)  
Stadt Schwäbisch Hall (Seite 5)  
Touristik und Marketing Schwäbisch Hall/Nicole Hirsch (Seite 15)  
Somentec Software GmbH, Langen und CFC Die Messebau-Agentur GmbH,  
Braunschweig (Seite 19)  
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH/Harald Reich, Schwäbisch Hall (Seite 20)  
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, Schwäbisch Hall (Seite 21)  
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH/Harald Reich, Schwäbisch Hall (Seite 28)  
Jürgen Weller Fotografie, Schwäbisch Hall (Seite 35)  
Energie-Rhein-Sieg GmbH/Helicolor Luftbild Werner Peters e.K., Sankt Augustin (Seite 49)  
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, Schwäbisch Hall (Seite 56)  
Somentec Software GmbH/Lena Jungmann Fotografie, Langen (Seite 69)  
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, Schwäbisch Hall (Seite 76)  
Jürgen Weller Fotografie, Schwäbisch Hall (Seite 82)  
Ahrtal-Werke GmbH, Harald Reich, Schwäbisch Hall (Seite 90)  
Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG (Seite 93)  
Stadtwerke Sindelfingen, Harald Reich, Schwäbisch Hall (Seite 100)  
Shutterstock, ImageMagick (Seite 106)  
Trianel GmbH, Aachen (Seite 108)  
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH, Tübingen (Seite 112)  
Trianel GmbH/Onno Brandis, Aachen (Seite 114)  
Kunststiftung Baden-Württemberg, Stuttgart (Seite 115)

Bezugsadresse: Stadt Schwäbisch Hall  
Am Markt 5  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 751-344  
Fax: 0791 751-304  
E-Mail: oscar.gruber@schwaebischhall.de

Schwäbisch Hall, im September 2015



**Stadt Schwäbisch Hall**  
**Am Markt 6**  
**74523 Schwäbisch Hall**  
**[www.schwaebischhall.de](http://www.schwaebischhall.de)**



**SchwäbischHall**